

Geschäftsbericht

CDU Kreisverband Dortmund

2023/2025

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Kreisvorstand	5
Die Arbeit des Kreisvorstands 2023/2025	6
Mitgliederentwicklung CDU Kreisverband Dortmund	10
Zusammenfassung des Rechenschaftsberichts 2024	15
Geschäftsberichte der Stadtbezirke, Ortsunionen und Vereinigungen	
Stadtbezirk Aplerbeck	18
Ortsunion Aplerbeck	34
Ortsunion Schüren	37
Ortsunion Sölde / Sölderholz / Lichtendorf	43
Stadtbezirk Brackel	
Ortsunion Asseln	44
Stadtbezirk Hörde	46
Ortsunion Höchsten / Holzen / Syburg	49
Stadtbezirk Huckarde	64
Stadtbezirk Innenstadt-West	65
Ortsunion Innenstadt-West	67
Ortsunion Dorstfeld	69
Stadtbezirk Lütgendortmund	71
Stadtbezirk Scharnhorst	75
Ortsunion Kurl / Husen / Lanstrop	76
Ortsunion Scharnhorst	77
CDA Dortmund	78
Junge Union Dortmund	79
Senioren Union Dortmund	84

Vorwort

Liebe CDU-Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde unseres Kreisverbands,

mit diesem Geschäftsbericht legen wir Ihnen eine kompakte Zusammenfassung der Arbeit des CDU-Kreisvorstands Dortmund, der Stadtbezirke, Ortsunionen und Vereinigungen für die Wahlperiode 2023 bis 2025 vor. Die vergangenen zwei Jahre waren geprägt von politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen, die auch unsere Arbeit im Kreisverband stark beeinflusst haben. Zugleich bot diese Zeit vielfältige Chancen, unsere Partei organisatorisch zu stärken, politisch sichtbar zu machen und neue Impulse für die Zukunft zu setzen.

Im Februar wurde die CDU bei der vorgezogenen Bundestagswahl stärkste Kraft in Deutschland. Dies auch dank eines sehr guten Zweitstimmenergebnisses für die CDU in Dortmund. Die Union kehrte so in die Regierungsverantwortung zurück und stellt seitdem den Bundeskanzler. Jüngst konnte die politische Arbeit zudem mit einem erfolgreichen Kommunalwahlkampf und der gewonnen Oberbürgermeisterstichwahl „gekrönt“ werden.

Wir haben uns im Kreisvorstand darauf konzentriert, die CDU Dortmund als verlässliche kommunalpolitische Kraft zu positionieren, die Mitgliederarbeit weiter zu professionalisieren und unsere Strukturen für die kommenden Jahre auszurichten. Dabei standen Transparenz, Teamarbeit und eine offene Kommunikation mit den Stadtbezirken, Ortsunionen, Vereinigungen und unseren Mitgliedern stets im Mittelpunkt.

Mein besonderer Dank gilt allen, die sich in dieser Wahlperiode mit viel Engagement und Herzblut für unsere CDU eingesetzt haben – sei es in den Gremien, in der kommunalpolitischen Arbeit oder durch tatkräftige Unterstützung vor Ort. Ihr Einsatz ist die Grundlage dafür, dass die CDU Dortmund auch künftig stark, handlungsfähig und bürgernah bleibt.

Ich wünsche Ihnen eine informative Lektüre und freue mich auf die gemeinsame Fortsetzung unserer Arbeit für unsere Stadt und für unsere Partei.

Herzliche Grüße

Der CDU-Kreisvorstand Dortmund

i.A. Kreisgeschäftsführer Andreas Brausen

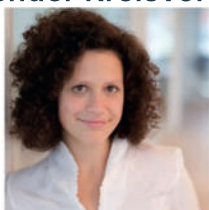
Kreisvorstandsmitglieder

Stand 1. Januar 2025

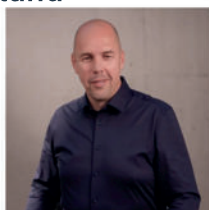
Geschäftsführender Kreisvorstand



Sascha E. Mader
Kreisvorsitzender



Sarah Beckhoff
StBb. Kreisvorsitzende



Michael Deppenbrock
StBb. Kreisvorsitzender



Dr. Arne Küpper
StBb. Kreisvorsitzender



Uta Mals
Bürgermeisterin



Dr. Stephan Wallmeyer
Bürgermeister



Uwe Waltrabe
Schulträger



Dr. Jendrik Suck
Friedhofsvorsitzender



Andreas Brausen
Kriegergedächtnis

Ehrevorsitzender

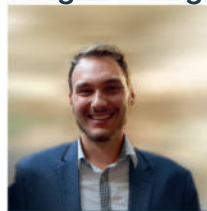


Erich G. Fritz
Ehrevorsitzender

Mitgliederbeauftragter & Digitalbeauftragter



Michael Bätzdorf
Mitgliederbeauftragter



M.Sc. Dipl. Sören Kruber
Digitalbeauftragter

Beisitzer



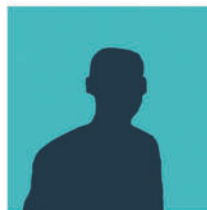
Britta Bernstein
Beisitzerin



Annette Bruckhaus
Beisitzerin



Andreas Brunner
Beisitzer



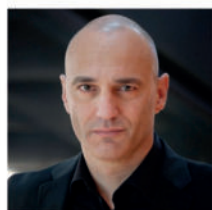
Sarah Finger
Beisitzerin



Alexander J. Golkowski
Beisitzer



Werner Gollnick
Beisitzer



Alexander Omar Kalouti
Beisitzer



Mike Lamers
Beisitzer



Matthias F. Nienhoff
Beisitzer



Thomas Offermann
Beisitzer



Paul Schneider
Beisitzer

Vorsitzenden der Vereinigungen



André Buchloh
Mitglied Kreisvereins



David J. Finger
Mitglied Kreisvereins



Dr. Martin Hoffmann
Mitglied Kreisvereins



Claudia Middendorf
Mitglied Kreisvereins



Céline Tölle
Mitglied Kreisvereins



Florian Weisberg
Mitglied Kreisvereins

Landtagsabgeordnete, Dezernenten & Vertr. StB ohne KV-Mitgl.



Robert Szewad
Mitglied Kreisvereins



Ina Brandes
Mitglied Kreisvereins



Norbert Dahmen
Mitglied Kreisvereins



Arnulf Rybicki
Mitglied Kreisvereins



Dorian M. Voornweg
Mitglied Kreisvereins

Die Arbeit des Kreisvorstands 2023/2025

Einleitung und strukturelle Neuausrichtung

Mit dem Beschluss des 108. Kreisparteitags am 16. September 2023 hat die CDU Dortmund eine überarbeitete Satzung verabschiedet. Damit einher ging die Verpflichtung, die demokratischen Werte, die Transparenz und die organisatorische Struktur zu modernisieren. Seitdem läuft ein Prozess grundsätzlicher Erneuerung.

Ein zentraler Bestandteil ist die Fortsetzung der Arbeit des Arbeitskreis „Struktur“, in dem sich Vertreterinnen und Vertreter der Kreispartei mit der Modernisierung der Organisationsstruktur auseinandersetzen. Ziel ist eine effizientere und transparentere CDU Dortmund.

Schwerpunkte der Arbeit:

- **Mitgliedergewinnung und -bindung:** Unter der Leitung von Ricardo Hoffmann wurden Konzepte entwickelt, wie interessierte Bürgerinnen und Bürger einfacher den Weg in die Partei finden und wie die Mitgestaltung attraktiver werden kann. Nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand setzte der vom Vorstand gewählte Michael Batzdorff diese Arbeit in der Funktion des Mitgliederbeauftragten fort.
- **Kommunikation und Digitalisierung:** Die Bedeutung moderner Kommunikationswege wächst auch im Kreisverband und einer besseren internen Vernetzung wird angestrebt.
- **Kooperation mit der Stadtgesellschaft:** Der Vorstand strebt an, Kontakte zu Vereinen, Verbänden und Institutionen zu intensivieren.
- **Vernetzung über die Stadtgrenzen Dortmunds hinaus,** wie beispielsweise in andere CDU Kreisverbände und zur Bezirks- Landes- und Bundesebene. So wurde eine Gesprächsrunde mit den Nachbarkreisverbänden Unna und Hagen etabliert. Auch die Teilnahme an den Versammlungen höherer Parteiebenen, wie auch der Landesvertreterversammlung zur Europawahl 2024 in den Westfalenhallen, wird regelmäßig von allen Delegierten wahrgenommen bzw. mittels derer Ersatzvertretungen sichergestellt.

Politische Positionierung und Schutz demokratischer Werte

Die CDU Dortmund positionierte sich klar gegenüber extremistischen Kräften. Im Sommer 2024 bestätigte die CDU öffentlich, dass es keine Zusammenarbeit mit der AfD geben werde. Diese Haltung wurde 2025 erneut bekräftigt, als die CDU Dortmund die Forderung nach der Untersagung der Nutzung des Dortmunder Stadtwappens durch die AfD unterstützte.

Damit unterstreicht die CDU Dortmund ihre klare demokratische Haltung und ihren Einsatz für den Schutz kommunaler Identität.

Vorbereitung auf die Kommunalwahl 2025

Die Kreispartei richtete seit 2024 ihren Fokus zunehmend auf die Kommunalwahl 2025:

- Aufstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat und des Oberbürgermeisterkandidaten im Dezember 2024.
- Durchführung eines Mitmach-Kreisparteiausschusses zur Einbindung der Mitglieder und zur Diskussion organisatorischer Weichenstellungen. Erarbeitung eines Kommunalwahlprogramms in mehreren Stufen durch die CDU-Mitglieder zur Abstimmung auf einem gesonderten Kreisparteitag im Mai 2025.
- Intensive Schulungsangebote, insbesondere der Kandidatinnen und Kandidaten durch regelmäßige Veranstaltungen der Kommunalpolitischen Akademie mit wechselnden Fachreferenten unter der Leitung des Kreisparteiausschussvorsitzenden, Herrn Dr. Jendrik Suck und Organisation mit der Kreisgeschäftsstelle.

Sachpolitik: Sicherheit, Infrastruktur und Stadtentwicklung

Die Fraktionen der CDU Dortmund gestalteten im Stadtrat und den Bezirksvertretungen aktiv kommunale Politik mit. Dabei werden sie stets von der CDU Dortmund fachlich unterstützt und findet ein aktiver Austausch, beispielsweise durch die Berichte in den Kreisvorstandssitzungen und in den Vorsitzendenkonferenzen, statt.

Um zu zeigen, wie breit das Aufgabengebiet der Kommunalpolitik ist, nachfolgend ein paar Beispiele für diese Arbeit:

- Unterstützung des Neubaus des Eingangs Ruhrallee mit dem Kindermuseum „mondo mio!“
- Zustimmung zur Einrichtung der Medizinischen Task Force ab März 2025.
- Unterstützung der Einführung des digitalen BOS-Funks für den kommunalen Ordnungsdienst.
- Erarbeitung einer Lösung für das Problem der Drogenszene in der Dortmunder City durch den Antrag zur Verlegung des Drogenkonsumraums an die Treibstraße.
- Begleitung stadtentwicklungspolitischer Maßnahmen, u. a. in den Bereichen Wohnen, Bauland und Schulentwicklung.

Bürgernähe, Mitgliedermitwirkung und politische Kultur

Ein Kern der Neuausrichtung war die Stärkung der Mitgliederbeteiligung. Der Mitmach-Kreisparteiausschuss bot Raum für Austausch, Engagement und Ideen. Die CDU Dortmund setzte verstärkt auf Transparenz, Partizipation und direkte Kommunikation innerhalb der Partei.

Herausforderungen und äußere Rahmenbedingungen

Die Arbeit fand nicht ohne Herausforderungen statt. So wurde neben regelmäßigen Schmierereien und Ablagerungen von Flüssigkeiten an der Fassade im Januar 2025 die Kreisgeschäftsstelle am Südwall Ziel einer Farbbeutelattacke. Der Vorfall verdeutlicht die zunehmend aggressive politische Stimmung. Die CDU Dortmund reagierte geschlossen und entschlossen: Wir lassen uns nicht einschüchtern. Grundsätzlich wächst die Erwartungshaltung der Bürger gegenüber dem politische Ehrenamt stets erreichbar, sprachfähig und in der Lage zu sein, schnell einfache, wenig belastende Lösungen “in der Schublade” zu haben. Zudem wachsen bürokratische Hürden und bilden sich zunehmend finanzielle Belastungen wie steigende Kosten für die tägliche Arbeit der Kreispartei.

Ausblick

Die CDU Dortmund ist erfolgreich mit neuer Struktur, klaren politischen Positionen und engagierten Mitgliedern in die entscheidende Phase der Vorbereitung auf die Kommunalwahl 2025 gegangen und konnte einen überzeugenden Wahlkampf zeigen. Wesentliche Ziele des Kreisvorstands waren:

- weitere Stärkung der internen Strukturen,
- konsequente Umsetzung der politischen Projekte,
- Stärkung der Kommunikation,
- wertebasierter, moderner Wahlkampf.

Am Ende stehen stabile Wahlergebnisse in den Bezirksvertretungen, ein Zuwachs von Stadtratsmitgliedern und ein klar gewonnener Oberbürgermeisterwahlkampf. Auf diese erfolgreiche Arbeit bauen wir auf, um 2026 unsere Strukturen in den Bereichen Digitalisierung, Vernetzung in der Stadtgesellschaft und eine noch stärkere Etablierung einer modernen Kommunikation über die Sozialen Medien zu verbessern.

Schon nach den Sommerferien 2026 will der Kreisvorstand so bestmöglich vorbereitet in die Aufstellungsversammlungen zur Landtagswahl 2027 gehen und den Grundstein für Wahlsiege legen.

Schlusswort

Seit Oktober 2023 hat die CDU Dortmund wesentliche organisatorische, politische und strategische Schritte vollzogen. Mit einer teils erneuerten Struktur, fortwährender klarer Haltung und stets großer Bereitschaft zur Verantwortung blickt die Partei zuversichtlich auf die kommenden Monate.

Der Kreisvorstand dankt allen Mitgliedern für ihr Engagement und ihre Unterstützung.

Mitgliederentwicklung CDU Kreisverband Dortmund

Zusammenfassung der wichtigsten Eckdaten aus der Mitgliederentwicklung - Berichtszeitraum Oktober 2023 bis Oktober 2025

(Zwei-Jahres-Analyse der Mitgliederentwicklung)

1. Einleitung

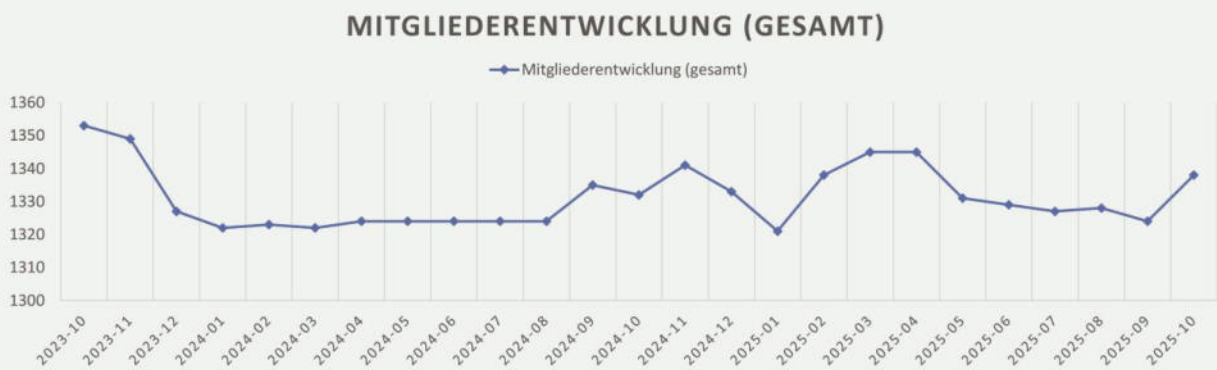
Dieser Bericht über die Mitgliederstatistik des CDU-Kreisverbands Dortmund analysiert die Veränderungen innerhalb von zwei Jahre mit Fokus auf:

- die Gesamtzahl der Mitglieder,
- die Entwicklung der Geschlechterverteilung,
- die Altersstruktur,
- Trends im Zugang und Abgang,
- interpretierende Bewertung für den Kreisverband.

Dabei werden keine Ortsunionen und keine Stadtbezirke individuell berücksichtigt, sondern ausschließlich die aggregierten Kreisverbandsdaten.

2. Vergleich: Mitgliederbestand 2023 → 2025

Mitgliederentwicklung Oktober 2023 bis Oktober 2025



Hinweis: Im Zeitraum Mai bis August 2024 wurden aufgrund des Hackerangriffs aus die CDU keine Veränderungen der Mitgliederzahlen ins System der CDU Deutschlands eingepflegt.

Stichtag Mitglieder gesamt

31.10.2023 1.353 Mitglieder

31.10.2025 1.338 Mitglieder

→ Nettoveränderung: -15 Mitglieder

→ Rückgang um rund 1,1 % in zwei Jahren.

Der Rückgang liegt leicht über dem bundesweiten Trend der CDU

(vgl. www.zeit.de „CDU überholt SPD als mitgliedsstärkste Partei“ vom 3. April 2025 „(...)So lag die Zahl der CDU-Neueintritte demnach 2024 über den Sterbefällen und Parteiaustritten.“)

3. Geschlechterverteilung

2023:

Frauen 419

Männer 934

→ Frauenanteil 2023: 31,0 %

2025:

Frauen 406

Männer 932

→ Frauenanteil 2025: 30,3 %

Entwicklung 2023–2025

- Frauenanteil bleibt nahezu stabil (-0,7 Prozentpunkte).
- Absolut verlieren sowohl Männer als auch Frauen Mitglieder:
 - Frauen: -13
 - Männer: -2

- Damit ist der Rückgang fast proportional, ohne strukturelle Verschiebung im Verhältnis der Geschlechter.

4. Altersstruktur

Die Altersstruktur in beiden Jahren folgt einer nahezu identischen Systematik mit Jahrgangsgruppen von Geburtsjahrgang 2007 bzw. 2009 zurück bis zu frühen Jahrgängen.

4.1 Altersgruppen 2023

Die Daten von 2023 weisen eine breite Verteilung auf, typisch für einen etablierten Großstadtverband.

	Gesamt		männlich		weiblich	
16 - 20 Jahre	10	0,7%	9	1,0%	1	0,2%
21 - 25 Jahre	37	2,7%	28	3,0%	9	2,1%
26 - 30 Jahre	51	3,8%	42	4,5%	9	2,1%
31 - 35 Jahre	65	4,8%	49	5,2%	16	3,8%
36 - 40 Jahre	60	4,4%	48	5,1%	12	2,9%
41 - 45 Jahre	78	5,8%	58	6,2%	20	4,8%
46 - 50 Jahre	85	6,3%	60	6,4%	25	6,0%
51 - 55 Jahre	125	9,2%	93	10,0%	32	7,6%
56 - 60 Jahre	144	10,6%	119	12,7%	25	6,0%
61 - 65 Jahre	127	9,4%	83	8,9%	44	10,5%
66 - 70 Jahre	98	7,2%	61	6,5%	37	8,8%
71 - 75 Jahre	113	8,4%	70	7,5%	43	10,3%
76 - 80 Jahre	120	8,9%	75	8,0%	45	10,7%
81 - 85 Jahre	130	9,6%	79	8,5%	51	12,2%
86 und älter	110	8,1%	60	6,4%	50	11,9%
Gesamt	1.353	100,0%	934	100,0%	419	100,0%

4.2 Altersgruppen 2025

Auch 2025 ist die Struktur ähnlich, aber erkennbar leicht abgeschmolzen:

	Gesamt		männlich		weiblich	
16 - 20 Jahre	11	0,8%	11	1,2%	0	0,0%
21 - 25 Jahre	38	2,8%	34	3,6%	4	1,0%
26 - 30 Jahre	53	4,0%	39	4,2%	14	3,4%
31 - 35 Jahre	72	5,4%	61	6,5%	11	2,7%
36 - 40 Jahre	62	4,6%	48	5,2%	14	3,4%
41 - 45 Jahre	75	5,6%	59	6,3%	16	3,9%
46 - 50 Jahre	90	6,7%	63	6,8%	27	6,7%
51 - 55 Jahre	111	8,3%	79	8,5%	32	7,9%
56 - 60 Jahre	157	11,7%	119	12,8%	38	9,4%
61 - 65 Jahre	141	10,5%	103	11,1%	38	9,4%
66 - 70 Jahre	92	6,9%	55	5,9%	37	9,1%
71 - 75 Jahre	117	8,7%	77	8,3%	40	9,9%
76 - 80 Jahre	96	7,2%	55	5,9%	41	10,1%
81 - 85 Jahre	112	8,4%	65	7,0%	47	11,6%
86 und älter	111	8,3%	64	6,9%	47	11,6%
ohne Angaben	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Gesamt	1.338	100,0%	932	100,0%	406	100,0%

Die Altersstruktur des CDU Kreisverbands Dortmund ist durch ein im Verhältnis zum Durchschnittsalter der Stadtgesellschaft hohes Durchschnittsalter gekennzeichnet.

(vgl. www.Dortmund.de "Demografie für Dortmund: Wie verändern sich Stadt und Menschen?" vom 4. Januar 2025:

"Bei der Altersstruktur gibt es in Dortmund ein Nord-Süd-Gefälle: Die meisten unter 18-Jährigen wohnen in der Nordstadt (26,3 Prozent), während die Mehrheit der über 65-Jährigen in Aplerbeck leben (24,5 Prozent). Das wirkt sich auf das durchschnittliche Alter in den jeweiligen Bezirken aus: In der Nordstadt, dem jüngsten Bezirk Dortmunds, liegt der Altersdurchschnitt bei 35,4 Jahren, in Aplerbeck dagegen bei 46,7 Jahren.")

4.3 Bewertung der Altersentwicklung

1. Altersdurchschnitt leicht steigend:
Die größten Altersgruppen liegen weiterhin zwischen Jahrgang 1950 und 1970 – also Mitglieder zwischen ca. 55 und 75 Jahren.
2. Junge Mitglieder (U30) haben weiterhin einen eher geringen Anteil
3. Natürlicher Schwund überwiegt:
Die Reduktion der älteren Altersgruppen zeigt, dass Sterbefälle und Austritte dominieren, während Zugänge jüngerer Mitglieder nicht ausreichen, um dies zu kompensieren.

5. Entwicklungstendenzen 2023–2025

1. Stabile Geschlechterverhältnisse

Trotz absoluter Rückgänge bleibt der Frauenanteil konstant im Bereich 31 %.

2. Rückgang im Mitgliederbestand

Ein Verlust von 15 Personen über zwei Jahre entspricht einem moderaten, aber realen strukturellen Schrumpfen.

3. Demografisches Defizit bei jungen Mitgliedern

Der Anteil der Mitglieder unter 35 Jahren ist sehr gering. Dies wirkt sich langfristig auf Funktionsnachfolge, Kandidatenaufstellung und die Verjüngung der Partei aus.

4. Konzentration in starken „Babyboomer“-Altersgruppen

Mitglieder im Alter von 55–75 Jahren bilden auch 2025 das Rückgrat des Verbandes. Dies ist für viele CDU-Kreisverbände typisch, aber es ist zu erwarten, dass sich Mitglieder

hier mit der Zeit eher aus der aktiven Parteiarbeit zurückziehen und zu passiven Mitgliedern werden bzw. es sogar vermehrt zu Sterbefällen kommen kann.

5. Stabile mittlere Generation (40–55 Jahre)

Diese Gruppen sind 2025 nur leicht geschrumpft und stellen die wichtigste Zielgruppe für Neuaktivierung und Bindung dar. Sie tragen damit auch einen wichtigen Teil der Aufgabe der Neumitgliedergewinnung.

6. Schlussfolgerungen und Empfehlungen

1. Mitgliederverlust ist moderat, aber strukturell relevant.

Der CDU Kreisverband Dortmund bleibt mit über 1.300 Mitgliedern ein starker Großstadtverband, verliert aber kontinuierlich Mitglieder, auch wenn der Verlust in den Vorjahren deutlich stärker ausgeprägt war..

2. Frauenanteil zeigt keine negativen Trends.

Stabilität bei ca. 30 % – über dem CDU-Bundesdurchschnitt (~26,6 %, Quelle: www.statista.de 2021).

3. Altersstruktur bleibt die zentrale Herausforderung.

- Überalterung schreitet voran. Die Altersstruktur des CDU Kreisverbands Dortmund ist durch ein im Verhältnis zum Durchschnittsalter der Stadtgesellschaft hohes Durchschnittsalter gekennzeichnet.
- Zu wenig Nachwuchs, insbesondere U30.

4. Handlungsschwerpunkte zur Stabilisierung:

- Junge Zielgruppen über JU, Hochschulgruppen, Social Media und berufsbezogene Netzwerke stärker ansprechen.
- Mitgliederbindung in mittleren Jahrgängen ausbauen.
- Ältere Mitglieder über attraktive Veranstaltungs- und Gesprächsformate weiter einbinden.

Zusammenfassung des Rechenschaftsberichts 2024

Zusammenfassung der wichtigsten Eckdaten aus dem Rechenschaftsbericht des CDU Kreisverbands Dortmund – Berichtsjahr 2024

1. Finanzielle Gesamtsituation

Der CDU-Kreisverband Dortmund weist für das Jahr 2024 Gesamteinnahmen in Höhe von 270.233,79 Euro aus. Im Vergleich zum Vorjahr (240.013,79 Euro) bedeutet dies einen deutlichen Anstieg. Die wichtigsten Einnahmequellen waren:

- Mitgliedsbeiträge: 136.291,52 Euro
- Mandatsträgerbeiträge: 89.146,61 Euro
- Spenden natürlicher Personen: 25.156,59 Euro
- Spenden juristischer Personen: 11.203,27 Euro
- Einnahmen aus Veranstaltungen und sonstigen Tätigkeiten: 6.160,00 Euro

Die Gesamtausgaben lagen bei 255.525,65 Euro, was im Ergebnis zu einem Defizit von 26.622,18 Euro führte. Berücksichtigt man unerwartete Sondereffekte, wie die Vorbereitungen in 2024 auf die vorgezogene Bundestagswahl 2025, konnte die vom Kreisvorstand in 2024 beschlossene Etatplanung für 2024 erfüllt werden. Das Reinvermögen des Kreisverbands beträgt zum 31. Dezember 2024 insgesamt 156.348,31 Euro (Vorjahr: 182.970,49 Euro).

Den inflationsunbereinigt stabilen Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Mandatsträgerabgaben stehen teils über die Inflation hinaus steigende Ausgaben für Dienstleistungen (z.B. Reinigung, (Zu-)Arbeiten von Dienstleistern) sowie Sachausgaben für den laufenden Geschäftsbetrieb (z.B. Mieten, Energiekosten) und Veranstaltungen (z.B. Raummieten, Catering etc.).

2. Ausgabenstruktur

Die größten Ausgabenposten entfielen auf:

- Personalkosten: 70.807,49 Euro
- Sachausgaben für den laufenden Geschäftsbetrieb: 103.265,24 Euro
- Ausgaben für allgemeine politische Arbeit u.a. Veranstaltungen: 55.929,50 Euro

- Aufwendungen für Wahlkämpfe (Europawahl 2024 und Vorbereitungen Bundestagswahl 2025): 15.331,72 Euro

3. Vermögenslage

Zum Jahresende 2024 weist der Kreisverband ein Gesamtvermögen von 190.244,13 Euro aus. Die wichtigsten Positionen sind:

- Forderungen gegenüber Gliederungen: 87.514 Euro (Einlagen beim Landesverband)
- Geldbestände (Kasse und Bankkonten): 101.524,13 Euro
- Sonstige Vermögensgegenstände: 726 Euro
- Sonstige Finanzanlagen: 480 Euro

Auf der Passivseite bestehen Rückstellungen von 22.696 Euro sowie Verbindlichkeiten gegenüber Gliederungen und Dritten in Höhe von insgesamt 11.199,82 Euro.

4. Spenden und Compliance

Alle im Berichtsjahr eingegangenen Spenden wurden gemäß Parteiengesetz geprüft und ordnungsgemäß erfasst. Es gab keine Spenden über 10.000 Euro, keine unzulässigen Spenden und keine Verstöße gegen § 25 PartG.

5. Prüf- und Erstellungsprozess

Der Bericht wurde durch die Steuerberatungsgesellschaft RSM Ebner Stolz erstellt. Die Buchführungsunterlagen wurden vollständig vorgelegt, und die Kreisgeschäftsstelle bestätigte deren Vollständigkeit schriftlich.

Diese Zusammenfassung dient als komprimierte Darstellung der wesentlichsten Kennzahlen und strukturellen Elemente des Rechenschaftsberichts 2024.

Geschäftsberichte der Stadtbezirke, Ortsunionen und Vereinigungen im CDU Kreisverband Dortmund

Geschäftsbericht des Stadtbezirks Aplerbeck 24/25

Vorwort:

Die Sichtbarkeit der CDU im Stadtbezirk Aplerbeck soll gestärkt und weiter ausgebaut werden. Dieses Ziel verfolgte bereits der vorherige Vorstand und es ist zugleich eines der beiden zentralen Anliegen des aktuellen Vorstands. Dabei geht es nicht nur darum, als CDU im Stadtbezirk gute Arbeit zu leisten, sondern diese auch für die Bürgerinnen und Bürger greifbar zu machen und nicht anderen politischen Akteuren zugeschrieben zu werden. Wir als Stadtbezirksverband verstehen uns als Bindeglied zwischen der Fraktion in der Bezirksvertretung, den Ortsunionen und den Menschen vor Ort.

Sichtbarkeit ist jedoch ein vielschichtiges Thema, das nur über verschiedene Wege und Kanäle gelingen kann. Dies setzt eine funktionierende Gemeinschaft voraus, in der Verantwortung auf viele Schultern verteilt wird. Daraus ergibt sich unser zweites Hauptanliegen: der Wiederaufbau und die Stärkung der Gemeinschaft vor Ort.

Zu diesem Zweck haben wir bewährte Formate wiederbelebt und neue eingeführt, um die Aktivitäten im Stadtbezirk zu beleben. Unsere Botschaft ist klar: **Wir sind präsent, wir hören zu – macht mit!**

Gleichzeitig ist es uns wichtig, dass die individuellen Charaktere und Traditionen der Ortsunionen gewahrt bleiben. Der Stadtbezirk soll dabei als unterstützendes Framework verstanden werden, das Aktivitäten bündelt, koordiniert und fördert.

Aktueller Vorstand des Stadtbezirks Aplerbeck:

Gewählte Vorstandsmitglieder:

- Alexander J. Golkowski, Vorsitzender
- Cornelia Konter, Stellvertretende Vorsitzende
- Michael Tibold, Stellvertretender Vorsitzender
- Michael Goertz, Schriftführer
- Peter Brandenburg, Mitgliederbeauftragter
- Uwe Kohlmann, Digitalbeauftragter
- Stefanie Brandenburg, Beisitzerin
- Ulrich Finger, Beisitzer
- Heinrich Fisseler, Beisitzer
- Konstanze Fork-Thutwol, Beisitzerin
- Reinhard Frank, Beisitzer
- Dirk Mayer, Beisitzer
- Peter Steinhofer, Beisitzer
- Marc Stoll, Beisitzer

Kooptierte Vorstandsmitglieder:

- Gianluca Daniele
- Robert Harbeck
- Kathrin Hänel
- Dr. Chimamkpa Udochukwu Ibe
- Sascha Mader
- Ute Mais
- Ingeborg Milde
- Udo Reppin
- Michael Rohde
- Dr. Ludwin Vogel
- Michael Wintersehl
- Dr. Arne Küpper

Mandatsträger im Stadtbezirk:

- Ina Brandes MdL, Ministerin für Kultur und Wissenschaft
- Ute Mais, Mitglied im Rat der Stadt Dortmund
- Bürgermeisterin der Stadt Dortmund
- Reinhard Frank, Mitglied im Regionalverband Ruhr (RVR)
- Dr. Arne Küpper, Mitglied im Rat der Stadt Dortmund
- Dr. Ludwin J. Vogel, Mitglied im Rat der Stadt Dortmund
- Dirk Mayer, Mitglied der Bezirksvertretung Aplerbeck
- Stellvertretender Bezirksbürgermeister
- Peter Steinhofer, Mitglied der Bezirksvertretung Aplerbeck
- Fraktionssprecher & Schriftführer der CDU in der BV Aplerbeck
- Marc Stoll, Mitglied der Bezirksvertretung Aplerbeck
- stellvertretender Fraktionssprecher der CDU in der BV Aplerbeck
- Cornelia Konter, Mitglied der Bezirksvertretung Aplerbeck
- Peter Brandenburg, Mitglied der Bezirksvertretung Aplerbeck
- Ulrich Finger, Mitglied im Seniorenbeirat der Stadt Dortmund
- Gianluca Daniele, Mitglied im Integrationsrat der Stadt Dortmund

Ortsunionen im Stadtbezirk und deren Vorsitzende:

- Aplerbeck: Marc Stoll
- Berghofen: Dirk Mayer
- Schüren: Peter Brandenburg
- Sölde / Sölderholz / Lichtendorf: Michael Tibold

2023

Restaktivitäten für 2023:

- 26.10.2023: Vorstandssitzung
- 20.12.2023: Weihnachtlicher Jahresausklang am Haus Rodenberg

2024

Sitzungen:

- 21.02.2024: Vorstandssitzung
- 26.04.2024: Wahlen
Im Mai fanden auf Wunsch des damaligen Vorsitzenden Ulrich Finger vorgezogene Wahlen statt. Nach erfolgreicher Wahl trat Alexander Julian Golkowski dessen Nachfolge an. Die vollständige Liste des neuen Vorstands ist am Anfang des Dokuments zu finden.
- 11.06.2024: konstituierende Vorstandssitzung
- 27.08.2024: Vorstandssitzung
- 17.09.2024: Mitgliederversammlung:
Wahlen zur Vorbereitung auf den Bundestag, Rat, BV, RVR und LWL
- 06.11.2024: Vorstandssitzung

Europawahl:

Der Stadtbezirk koordinierte den Europawahlkampf in groben Zügen, überließ jedoch den Ortsunionen die eigenständige Organisation. Insgesamt zieht der Stadtbezirk eine positive Bilanz und begleitete den Wahlkampf medial durch Presse- und Onlinebeiträge.

Veranstaltungen:

- 30.06.2024: Besuch des Festes zum Baustart der Sanierung des Steigerturms in Berghofen.
- 13.07.2024: Führung durch den neuen Marktkauf in Aplerbeck. Zum Zeitpunkt des Besuchs befand sich der Markt kurz vor der Eröffnung, sodass wir bereits vorab eine exklusive Führung erhalten konnten.
- 21.11.2024: Wiedereinführung eines stadtbezirksweiten Stammtischs, zunächst noch unter dem Namen „Aftershow“.

- 28.11.2024: Teilnahme am „runden Tisch“ in Aplerbeck bezüglich der geplanten ZUE im Stadtbezirk
- 10.12.2024: Teilnahmen an der Bürgerinformationsveranstaltung zur Zentralen Unterbringungseinrichtung für Flüchtlinge (ZUE) an der Schleefstraße
- 18.12.2024: Weihnachtlicher Jahresausklang am Haus Rodenberg

Wiedereinführung Stammtisch:

Der Stammtisch ist als Format geplant, das den Ortsunionen, ihren Mitgliedern sowie den gewählten Bezirksvertretern aus der Fraktion die Möglichkeit bietet, in lockerer Atmosphäre miteinander ins Gespräch zu kommen. Er soll den Austausch untereinander fördern und gleichzeitig Bürgerinnen und Bürgern eine einfache Gelegenheit geben, mit der CDU vor Ort in Kontakt zu treten.

Der Termin des Stammtischs ist bewusst an die Sitzungen der Bezirksvertretung gekoppelt, um zeitliche Überschneidungen mit den Ortsunionen zu vermeiden und den Mitgliedern der Bezirksvertretung eine Zeitersparnis zu ermöglichen.

Der Stammtisch findet in Aplerbeck im Ratskeller (Event Gastronomie) des Rathauses statt – zentral gelegen, gut erreichbar und gut sichtbar. Der Standort ist damit ideal, um die Präsenz und Sichtbarkeit der CDU im Stadtbezirk Aplerbeck zu stärken.

2025

Sitzungen:

- 21.01.2025: Vorstandssitzung
- 18.03.2025: Vorstandssitzung
- 07.05.2025: Mitgliederversammlung
- 18.06.2025: Vorstandssitzung
- 19.09.2025: Konstituierende Sitzung der CDU-Fraktion für die Bezirksvertretung
- 27.10.2025: Vorstandssitzung
- 18.11.2025: Mitgliederversammlung

Stammtische:

- 18.03.2025: After-BV
- 06.05.2025: After-BV
- 08.07.2025: After-BV
- 11.11.2025: After-BV

Veranstaltungen:

Um die Aktivitäten und die Sichtbarkeit der Ortsunionen im Stadtbezirk zu stärken, wurde eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen. Diese soll sowohl die historischen Feste als auch die individuellen Charakteristika und örtlichen Gegebenheiten der einzelnen Ortsunionen widerspiegeln.

Der Grundgedanke besteht darin, dass jede Ortsunion einmal im Jahr eine eigene Veranstaltung ausrichtet, die sie selbstständig planen und gestalten kann. Dabei kann sie auf die Unterstützung des Stadtbezirks sowie der anderen Ortsunionen zurückgreifen. Dieses Konzept ermöglicht eine gerechte Verteilung der Arbeitsbelastung und sorgt gleichzeitig für ein regelmäßiges, vielfältiges Veranstaltungsangebot im gesamten Stadtbezirk.

Die Einladungen erfolgen gemeinsam im Namen der jeweiligen Ortsunion und des Stadtbezirks, um die Reichweite zu erhöhen und mehr Gäste zu gewinnen. Begleitet werden die Veranstaltungen durch eine mediale Präsenz (Presse- und Onlineartikel), um die Aktivitäten sichtbar zu machen und die Außenwirkung der CDU im Stadtbezirk weiter zu stärken.

Da der Jahresausklang am Haus Rodenberg bisher gute Resonanzen erzielt hat, wird dieser vom Stadtbezirk organisiert, dient aber für einen kleineren / familiäreren Rahmen der hauptsächlich für CDU-Mitglieder gedacht, ist, Gäste sind dennoch willkommen, wird aber weniger beworben.

Die Veranstaltungen:

- Neujahrsempfang – Ortsunion Berghofen
- Maiwanderung – Ortsunion Sölde / Söldeholz / Lichtendorf
- Sommerdialog – Ortsunion Schüren
- Oktoberfest – Ortsunion Aplerbeck
- Jahresausklang – Stadtbezirk Aplerbeck

Bundestagswahlkampf:

Der Stadtbezirk koordinierte den Bundestagswahlkampf in groben Zügen, überließ jedoch den Ortsunionen die eigenständige Organisation. Insgesamt zieht der Stadtbezirk eine positive Bilanz. Die Plakatierung verlief reibungslos und flächendeckend.

Beiräte:

In der Stadt Dortmund werden neben der Kommunalwahl auch zwei Beiräte gewählt: der Seniorenbeirat und der Integrationsrat.

Für die Wahl des Seniorenbeirats konnte der Stadtbezirk mit zwei kurzen Onlineartikeln unterstützen. Der eigentliche Wahlkampf wurde jedoch hauptsächlich durch Ulrich Finger selbst erfolgreich geführt. Dabei wurde deutlich, dass für diese spezielle Form des Wahlkampfs bislang keine ausreichende Kampagnenfähigkeit vorhanden war – hier besteht Nachholbedarf, der in Zukunft gezielt angegangen werden soll.

Beim zeitgleich zur Kommunalwahl stattfindenden Integrationsrat wurden viele dieser Herausforderungen bereits berücksichtigt. Obwohl es sich um eine Listenwahl handelt, wurden Strategien entwickelt, um unsere Kandidaten Gianluca Daniele (Listenplatz 3) und Dr. Chimamkpa Udochukwu Ibe (Listenplatz 4) bestmöglich zu unterstützen.

Für beide Kandidaten wurden Plakate im Stil der Ratskandidaten gestaltet und gemeinsam mit diesen im Stadtbezirk aufgehängt. Bei der Platzierung wurde gezielt auf lokale Gegebenheiten und Potenzialräume geachtet. Die Kosten für Plakate und Flyer trugen die Kandidierenden selbst; das Design wurde von Alexander J. Golkowski in Abstimmung mit der Kreisgeschäftsstelle erstellt.

Kommunalwahlkampf:

Der Stadtbezirk koordinierte den Kommunalwahlkampf in groben Zügen, überließ jedoch den Ortsunionen die eigenständige Organisation. Zusätzlich zu den Wahlkampfständen der Ortsunionen wurde donnerstags (ca. 2 Monate lang) von etwa 10 bis 13 Uhr auf dem Wochenmarkt in Aplerbeck ein stadtbezirksweiter Wahlkampfstand eingerichtet. Da dieser Termin in eine für Berufstätige weniger günstige Zeit fiel, konnte die personelle Belastung gleichmäßig auf mehrere Schultern verteilt werden.

Durch die Vielzahl gleichzeitig stattfindender Wahlkampfstände war eine flexible Koordination möglich – so konnten Ortsunionen bei personellen Engpässen gegenseitig aushelfen. Dadurch gelang es, an den Ständen durchgehend eine hohe Präsenz und Sichtbarkeit zu gewährleisten. Zu Spitzenzeiten konnten an Samstagen bis zu vier Stände gleichzeitig betrieben werden, zusätzlich zum regelmäßigen Donnerstagsstand.

Darüber hinaus warb der Stadtbezirk mit zusätzlichen Plakaten des Spitzenkandidaten für das Amt des Bezirksbürgermeisters sowie einem gemeinsamen Team-BV-Motiv. Insgesamt kamen im Stadtbezirk über 400 Plakate und sieben „Wesselmänner“ zum Einsatz.

Begleitend beteiligten wir uns verstärkt an zahlreichen Veranstaltungen im Stadtbezirk, darunter:

- Hecker-Cup (Fußballturnier)
- Apfelmarkt
- Kunstmarkt
- Aplerbeck klingt
- Osterstand
- Bierfest
- Unternehmerforum
- und weitere lokale Veranstaltungen.

Auch war der Stadtbezirk stark im Team des OB-Kandidaten vertreten mit Alexander J. Golkowski als Leiter seines Analyse-Teams mit den Teammitgliedern Michael Tibold und Peter Brandenburg. Gianluca Daniele hat den Social Media Auftritt umfangreich begleitet. Ute Mais hat als Bürgermeisterin natürlich den Kandidaten auch sehr stark unterstützt über die unterschiedlichsten Events. Der Stadtbezirk hat somit einen großen Teil für den Wahlerfolg geleistet.

Onlineauftritt und Pressearbeit:

Um für die Bürgerinnen und Bürger im Stadtbezirk ein leicht zugängliches Informationsangebot der CDU zu schaffen, wurde der Online- und Presseauftritt überarbeitet.

Für die digitale Präsenz stehen vor allem zwei Kanäle zur Verfügung:

- Homepage (www.cdu-stadtbezirk-aplerbeck.de)
- Instagram (https://www.instagram.com/cdu_freundeskreis_aplerbeck/)

Homepage:

Die Homepage dient als zentrales Informations- und Kontaktmedium für interessierte Bürgerinnen und Bürger im Stadtbezirk. Hier werden kompakt die politischen Schwerpunkte der CDU im Stadtbezirk vorgestellt sowie die jeweiligen Ansprechpartner mit ihren Kontaktdaten präsentiert.

Die Erstellung der Seite erfolgte als Reaktion auf die erfolgreiche Homepage der Ortsunion Schüren, deren Konzept sich bewährt hat. Sie nutzt dasselbe System wie die Website des Kreisverbandes und stellt damit ein einheitliches Corporate Design sicher, ermöglicht aber zugleich die Erprobung eigener inhaltlicher Schwerpunkte und technischer Anpassungen.

Die Stadtbezirkshomepage bietet zudem eine Plattform, auf der sich alle Ortsunionen gemeinsam präsentieren können, kompakt vereint und dennoch mit Raum für individuelle Darstellung. Dadurch lassen sich Kosten und Pflegeaufwand reduzieren, ohne die Eigenständigkeit der Ortsunionen einzuschränken.

Dank des verwendeten SharknessMedia-Systems sind die Webseiten von Kreisverband und Stadtbezirk über den sogenannten „Transformator“ gekoppelt und teilbar.

Instagram:

Der Instagram-Kanal bedient vor allem aktuelle und visuelle Themen und trägt wesentlich zur Sichtbarkeit und Reichweite der CDU im Stadtbezirk bei. Unter dem Profil **„CDU Freundeskreis Aplerbeck“** sind die vier Ortsunionen sowie der Stadtbezirk gemeinsam vertreten. Über diesen Kanal lassen sich Beiträge und Videos einfach teilen, insbesondere Inhalte mit sozialem Bezug, etwa Besuche von Märkten, Vereinen oder Sportveranstaltungen. Außerdem ermöglicht Instagram eine niedrigschwellige Interaktion, beispielsweise durch Likes oder Erwähnungen anderer Vereine, was zu einer stärkeren lokalen Vernetzung beiträgt.

Beide Kanäle wurden insbesondere im Kommunalwahlkampf intensiv genutzt und sehr positiv angenommen. Der Stadtbezirk erhält durchschnittlich eine E-Mail pro Woche über das Kontaktformular und verzeichnet rund 50 reale Seitenaufrufe wöchentlich (bereits bereinigt um Webcrawler, etc.). Dies zeigt, dass das digitale Angebot angenommen wird und zur besseren Erreichbarkeit der CDU im Stadtbezirk beiträgt.

Pressearbeit:

In der Pressearbeit verfolgen wir die Strategie, die Aktivitäten der CDU im Stadtbezirk – insbesondere die Arbeit der Bezirksvertretung – stärker sichtbar zu machen. Dabei äußern wir uns regelmäßig zu Themen aus dem Stadtbezirk, ohne dabei Bezug auf andere Parteien zu nehmen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es uns, unsere Standpunkte klar zu kommunizieren, ohne den Verhandlungsspielraum innerhalb der Bezirksvertretung zu beeinträchtigen.

Wir pflegen eine enge Zusammenarbeit mit den lokalen Medien, insbesondere mit den „Ruhr Nachrichten“ und „Wir in Dortmund“, denen wir regelmäßig unsere Aktivitäten und Initiativen berichten. Zudem legen wir großen Wert auf einen guten persönlichen Kontakt zur Presse und laden Journalistinnen und Journalisten auch zu unseren Veranstaltungen und Festen ein, um die Zusammenarbeit weiter zu stärken.

Demokratiefest:

Gemeinsam mit der Bezirksvertretung hat der Stadtbezirk ein Demokratiefest in Aplerbeck organisiert. Die CDU war hierbei in den Personen Alexander J. Golkowski und Ulrich Finger federführend beteiligt. Dritter im Organisationsteam war Bezirksbürgermeister Jan Gravert (SPD). Das Fest fand auf dem Aplerbecker Marktplatz statt und wurde von allen demokratischen Parteien der Bezirksvertretung gemeinschaftlich unterstützt. Besonders die CDU stellte mit einer großen Zahl engagierter Mitglieder das Rückgrat der Veranstaltung und übernahm maßgeblich die organisatorische Leitung.

erstellt von Alexander J. Golkowski am 03.11.2025

Bilderranhang:

Jahresabschluss:



Besichtigung des Marktkaufs in Dortmund Aplerbeck



Mitgliederversammlung für die Wahlen 2025



**Stadtbezirk Aplerbeck stellt
Kandidatenliste für
Stadtbezirkswahlen auf**

CDU
Stadtbezirk Aplerbeck

Fotos: CDU Stadtbezirk Aplerbeck

Unternehmensforum Dortmund-Ost



Stadtbezirk Aplerbeck

Unternehmensforum Dortmund-Ost

**Gemeinsam
vor Ort**



B.S.

Photo: CDU Dortmund

Neujahrsempfang:



Stadtbezirk Aplerbeck



CDU setzt mit Neujahrsempfang in Berghofen auf neue Formate

Gelungener Auftakt für 2025



Maiwanderung:



Sommerdialog



Demokratiefest:



Gemeinsam in Aplerbeck

Aplerbecker Fest der Demokratie



Oktoberfest:



Diverse:



Aplerbeck. Unser zu Hause.



Gesellschaft

Am **16.09.2025** um 18 Uhr
ist Stammtisch im Ratskeller.
Wir freuen uns auf euch.

Aplerbeck. Unsere Heimat.

www.cdu-stadtbezirk-aplerbeck.de

CDU
Stadtbezirk Aplerbeck

Infostand am Marktplatz Aplerbeck

Greifbar nah





Ortsunion Aplerbeck

Die Ortsunion Aplerbeck gehört mit drei weiteren Ortsunionen (Schüren, Berghofen sowie Sölde-Sölderholz-Lichtendorf) zu dem Stadtbezirk Aplerbeck im Dortmunder Südosten. Gemeinsame Aktivitäten fördern einen lebhaften Austausch unter den Ortsunionen und die Vernetzung mit dem Stadtbezirk, wie z.B. an hervorragend organisierten, gemeinsamen Wahlkampfständen erkennbar ist.

Die gut besuchten Vorstandssitzungen (in der Regel zwischen 12 und 15 Personen), die sich zeitlich an den Sitzungen der Bezirksvertretung orientieren, ermöglichen den Beschluss fundierter Anträge zur Optimierung für die Bevölkerung im Stadtbezirk.

Beispiele sind die beschlossenen, intelligente Ampelsteuerung zur Optimierung des Verkehrsflusses durch Aplerbeck. In 2026 werden die technischen Voraussetzungen dafür geschaffen durch die Erneuerung aller Ampelanlagen sowie der Beleuchtung von Angsträumen wie den Weg entlang der Bahnstrecke am Parkplatz Wittbräuerstraße.

Der politische Austausch wird darüber hinaus durch einen regelmäßigen offenen Stammtisch gesichert, der sich in den letzten zwei Jahren etabliert hat und sehr gut angenommen wird.

Wahlkämpfe 2025

Das Jahr 2025 wurde aufgrund des Zusammenbruchs der Ampel Koalition im Bund durch zwei getrennte Wahlkämpfe geprägt.

Bei der Kommunalwahl wurden 9 Wochen lang jeden Donnerstag und Samstag auf Stadtbezirksebene Wahlstände organisiert, wobei nach den Sommerferien an den Samstagen jede Ortsunion für sich die Wahlstände organisiert hat.

Die CDU war die einzige Partei im Stadtbezirk die eine ausreichend hohe Mitgliedermotivation und Organisation der einzelnen Ortsgruppen für eine solch hohe Anzahl an koordinierten Wahlkampfständen besaß.

Das Direktmandat für den Dortmunder Rat durch Dr. Arne Küpper im Wahlbezirk 22, zwei weitere Direktmandate im Stadtbezirk, sowie fünf Listenplätze in der Bezirksvertretung sind das Ergebnis eines bereits Mitte Juli begonnen Kommunal-Wahlkampfes, also neun Wochen vor der Wahl. Ermöglicht wurde dies durch eine exzellente Mitglieder-Motivation, eine ausgezeichnete Vernetzung der vier Ortsunionen im Stadtbezirk, sowie der Unterstützung durch Frau Ina Brandes, Landes-Ministerin für Kultur und Wissenschaft.

Bereits zu Jahresbeginn zeigte sich die hohe Einsatzbereitschaft der Mitglieder bei zwei Wahlkampfständen pro Woche, die trotz niedriger Temperaturen zum Teil mit über zehn Mitgliedern besetzt waren.

Laut https://www.dortmund.de/dortmund/projekte/rathaus/verwaltung/dortmunder-statistik/downloads/wahlen/bundestagswahl_2025/wahlanalyse-dortmund-hat-gewaehlt-bundestagswahl-2025-2.pdf konnte unter anderem dank dieser Anstrengung eine Erhöhung des Stimmanteils um sechs Prozentpunkte verzeichnet werden.

Mitgliederwerbung

In den letzten zwei Jahren sind 12 Mitglieder neu zur Ortsunion Aplerbeck hinzugekommen, teils neu in die CDU eingetreten, teils durch Umzug oder Wechsel zwischen den Ortsunionen. Der offene Stammtisch, sowie eine ausgezeichnete, soziale Vernetzung der Vorstandsmitglieder zu den örtlichen Vereinen bietet eine niederschwellige Kontaktmöglichkeit zur kommunalen CDU.

Neumitglieder der CDU werden zudem aktiv durch den Vorstand kontaktiert und der jeweils nächsten Vorstandssitzung eingeladen.

Stammtisch

Ein regelmäßiger Stammtisch mit dem Stadtbezirk Aplerbeck nach den Sitzungen der Bezirksvertretung findet seit Mitte 2024 statt. Durchschnittlich mehr als 20 Mitglieder und zusätzliche Gäste, auch aus anderen demokratischen Parteien belegen die hohe Akzeptanz.

Oktoberfest

Das soziale Leben im Stadtbezirk Aplerbeck wird durch Feste der vier Ortsunionen aufgewertet, die Ortsunion Aplerbeck übernimmt dabei traditionell die Organisation des Oktoberfests. Dieses Jahr am 04.10.25 in den Räumlichkeiten der Märker Schützengemeinschaft an der Schweizer Allee.

Das Oktoberfest haben wir mit 80 Gästen aus Politik, Wirtschaft und Vereinen feiern können, trotz einiger Absagen dank des langen Wochenendes und umgehender Grippe/Corona Welle. Beim Oktoberfest wurden langjährige Mitglieder der OU Aplerbeck geehrt.

Wir durften unseren designierten Oberbürgermeister Alexander Kalouti, unsere 3. Bürgermeisterin Ute Mais, unsere Landesministerin Ina Brandes sowie unseren Bezirksbürgermeister Dr. Jan Gravert (SPD) zu unseren Gästen zählen.

Geschäftsbericht der CDU-Ortsunion Dortmund-Schüren

Zeitraum: Herbst 2023 – Oktober 2025

1. Einleitung

Der vorliegende Bericht umfasst den Zeitraum von Herbst 2023 bis Oktober 2025 und baut auf den erfolgreichen Aktivitäten der vergangenen Jahre auf. Die CDU-Ortsunion Dortmund-Schüren konnte ihre Arbeit fortsetzen, politische Schwerpunkte im Stadtteil nicht zuletzt wegen ihrer Mandatsträger in Rat (Reinhard Frank) und Bezirksvertretung (Peter Brandenburg) weiterentwickeln und den Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern intensivieren. Wir blicken auf ein engagiertes Jahr zurück, geprägt von stabiler organisatorischer Arbeit, sichtbarer Präsenz im Stadtteil und aktiver Beteiligung an kommunalen Themen - darüber hinaus war die Zeit von Dezember 2024 bis September 2025 in besonderem Maße vom Bundestags- und Kommunalwahlkampf geprägt.

2. Mitgliederentwicklung & Organisation

Die Vorstandsstruktur blieb kontinuierlich stabil und wird durch engagierte Mitglieder getragen. Im Berichtszeitraum wurden weitere Mitglieder in den Vorstand kooptiert. Die klare Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstandes sowie die enge Zusammenarbeit im Team ermöglichen eine verlässliche politische Arbeit und gute organisatorische Abläufe.

Herrn Reinhard Frank wurde aufgrund seiner langjährigen Verdienste als Vorsitzender der Ortsunion Schüren zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Er steht der Ortsunion weiterhin als stellvertretender Vorsitzender mit seiner Erfahrung und fachlichen Expertise tatkräftig zur Seite.

Eine wertvolle Unterstützung für die Arbeit der Ortsunion ist zudem das Engagement von Alexander J. Golkowski, der zugleich Vorsitzender der CDU im Stadtbezirk Aplerbeck sowie Mitglied des Kreisvorstandes der CDU Dortmund ist. Darüber hinaus trat er bei der Kommunalwahl 2025 als Ratskandidat für die Ortsunion an und verpasste den Einzug in den Rat der Stadt Dortmund nur knapp. Durch seine aktive Mitarbeit, seine fachliche Kompetenz und seine gute Vernetzung innerhalb der Dortmunder CDU trägt er spürbar zur politischen Arbeit der Ortsunion bei.

Positiv hervorzuheben ist zudem, dass mehrere Mitglieder des Vorstands der Ortsunion zugleich im Vorstand der CDU des Stadtbezirks Aplerbeck mitwirken. Diese doppelte organisatorische Einbindung stärkt die Abstimmung zwischen Orts- und Bezirksebene und ermöglicht eine gute Verzahnung politischer Themen.

Darüber hinaus besteht durch Peter Brandenburg, Reinhard Frank und Alexander J. Golkowski eine direkte Verbindung zur Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) Dortmund, in der alle drei engagiert vertreten sind. Diese Einbindung ermöglicht einen

regelmäßigen Austausch zu wirtschaftspolitischen Themen und stärkt die Vernetzung der Ortsunion innerhalb der Dortmunder CDU-Strukturen.

- Aktive Vorstandsarbeit und klare Rollenverteilung
- Kontinuierliche persönliche Mitgliederbetreuung (z.B. Geburtstagsglückwünsche, Jubiläumsehrungen bereits ab 10-jähriger Mitgliedschaft, Präsente bei runden Geburtstagen)
- Beibehaltung einer stabilen Mitgliederbasis (aktuell 51 Mitglieder)

Aktuelle Besetzung des Vorstands der CDU-Schüren:

- Peter Brandenburg, Vorsitzender
- Reinhard Frank, stellvertretender Vorsitzender
- Michael Goertz, Schriftführer
- Claudia Hunkemöller, Schatzmeisterin
- Kamuran Sezer, Mitgliederbeauftragter
- Ulrich Finger, Beisitzer
- Heinrich Fisseler, Beisitzer
- Alexander J. Golkowski, Beisitzer und Internetbeauftragter
- Hartmut Lorenz, Beisitzer
- Danyal Özdemir, Beisitzer
- Dr. Frank Sauerland, Beisitzer
- Nadine Schramm, Beisitzerin
- Gianluca Daniele (kooptiertes Mitglied)
- Uwe Kohlmann (kooptiertes Mitglied)
- Michael Wintersehl (kooptiertes Mitglied)

3. Sitzungen und Veranstaltungen der Ortsunion

Auch im Berichtszeitraum fanden regelmäßige Mitgliederversammlungen, Sitzungen des Vorstandes und thematische Treffen statt. Neben klassischen Sitzungsformaten wurde die digitale Kommunikationsstruktur über WhatsApp weiterhin aktiv genutzt.

- Kontinuierliche Durchführung von Vorstandssitzungen
- Regelmäßige Mitgliederversammlungen mit Berichten und Ehrungen
- Nutzung digitaler Kommunikationskanäle für Abstimmungen
- Dialogveranstaltung in der Georg's Klause
- Herbstfest der CDU-Schüren
- Stammtische
- Besichtigung Wasserwerke Westfalen
- Besichtigung des Krematoriums des Hauptfriedhofs Dortmund

4. Politische Arbeit & Initiativen

Die CDU-Schüren engagierte sich im Stadtteil mit politischen Schwerpunkten auf den Bereichen Infrastruktur, Sicherheit, Verkehr sowie Förderung lokaler Initiativen. Stadtteilspaziergänge, Bürgergespräche und die Teilnahme an Veranstaltungen innerhalb des Stadtbezirks bildeten einen Kern der politischen Arbeit.

- Präsenz im Stadtteil durch Informationsstände und Bürgerkontakte
- Teilnahme an kommunalpolitischen Austauschformaten
- Thematische Stadtteilspaziergänge und Gespräche mit Institutionen

5. Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation

Die Öffentlichkeitsarbeit der CDU-Schüren erfolgte sowohl über klassische Medien wie lokale Zeitungen (z.B. Ruhr Nachrichten, WIR in Dortmund) als auch über digitale Kommunikationskanäle. Die Zusammenarbeit mit dem Kreisverband sowie die Überarbeitung und Weiterentwicklung des Web- und Social-Media-Auftritts blieben zentrale Aufgaben.

- Regelmäßige Pressearbeit in lokaler Berichterstattung
- Sichtbarkeit in sozialen Medien
- Fortführung und Weiterentwicklung der digitalen Kommunikation

6. Kooperationen & externe Termine

Die CDU-Schüren arbeitet eng mit den Ortsunionen des Stadtbezirks Aplerbeck zusammen. Das Verhältnis zwischen den einzelnen Ortsunionen ist sehr partnerschaftlich. Die CDU-Schüren war aktiv in Gremien und Parteistrukturen auf Stadtbezirks- und Kreisebene eingebunden und nahm regelmäßig an politischen Veranstaltungen teil.

- Teilnahme an Kreis- und Stadtbezirksgremien
- Kooperation mit CDU-Gliederungen im Stadtbezirk
- Beteiligung an Arbeitskreisen zur Parteientwicklung

7. Finanzen (Kurzüberblick)

Aus der Kasse der Ortsunion werden Investitionen in die Ausstattung unserer Informationsstände finanziert sowie diverses Streu- und Werbematerial, insbesondere in Zeiten des Wahlkampfs, beschafft. Ergänzend dazu tragen Spenden von Mitgliedern und Unterstützern dazu bei, unsere politische Arbeit und die Durchführung öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen nachhaltig zu ermöglichen.

Die Finanzen der Ortsunion befinden sich in geordnetem Zustand. Ein detaillierter Finanzbericht wird traditionell separat im Rahmen der Mitgliederversammlung vorgestellt.

8. Ausblick & Ziele

Im kommenden Jahr wird die CDU-Schüren ihre Präsenz im Stadtteil weiter ausbauen, den direkten Bürgerdialog fortsetzen und die digitale Sichtbarkeit stärken.

Mitgliedergewinnung, politische Vernetzung und die Vorbereitung auf zukünftige Wahl- und Informationskampagnen bilden strategische Schwerpunkte.

- Intensivierung des Bürgerdialogs
- Stärkung des digitalen Auftritts
- Weiterführung sichtbarer Stadtteilaktivitäten und Veranstaltungen

9. Dank & Schlusswort

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern, Unterstützern und Partnern für ihre aktive Beteiligung und kontinuierliche Unterstützung. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unseres Stadtteils und tragen dazu bei, die CDU in Dortmund-Schüren engagiert und sichtbar zu vertreten.

Peter Brandenburg, Vorsitzender der CDU Ortsunion Schüren, im November 2025

Kleine Bildergalerie



13.11.2026

Beitrag zum Geschäftsbericht der Ortsunion SSL zum KPT2025 der CDU Dortmund

Die Ortsunion Sölde, Söldeholz und Lichtendorf hat im Jahr 2023 – 2025 hat nach den Wahlen zum Ortsunionsvorstand die bisher gute Arbeit der Ortsunion weiter geführt.

In den Jahren 2023 – 2025 wurde insgesamt 15 Mitgliederversammlungen und 3 Weihnachtsfeiern veranstaltet und jede war gut besucht.

Im Mai 2025 hat die Ortsunion Sölde, Söldeholz und Lichtendorf die Maiwanderung veranstaltet. Hierbei wurden die Mitglieder der CDU Stadtbezirk Aplerbeck, Freunde, Familie, angrenzende CDU Kreisverbände, Vereine und Gewerbetreibende dazu eingeladen eine gemeinsame Wandung durch Söldeholz, Lichtendorf mit dem Ziel beim Bürgerschützenverein Aplerbeck e.V. zu Kaffee, Kuchen und Grillen bei gemeinsamen schöne Gesprächen zusammenzukommen.

Knapp unter 50 Teilnehmende haben bei tollem Wetter die gemeinsame Zeit genossen und eine sehr schönen Nachmittag miteinander verbracht.

Die Kommunal- und Bezirksvertretungswahlen 2025 waren aus Sicht der Ortsunion Sölde, Söldeholz und Lichtendorf ein voller Erfolg. Wir konnte das Direktmandat für den Rat der Stadt Dortmund mit unserer tollen Kandidatin, Frau Ute Mais, mit einigem Abstand zu den Mitbewerbern verteidigen. Und wir dürfen voller Stolz verkünden, dass unsere Kandidatin auch zur 2. Stellvertretenden Bürgermeisterin von Dortmund gewählt wurde.

Unser Spitzenkandidat für die Bezirksvertretung Aplerbeck, Herr Peter Steinhofer, wurde wieder direkt gewählt und ist zum Sprecher der CDU Fraktion in der Bezirksvertretung Aplerbeck gewählt worden.

Ortsunion Asseln

Geschäftsbericht der CDU-Ortsunion Asseln

Zeitraum: Sept. 2023– Sept. 2025

Die CDU-Ortsunion Asseln blickt auf zwei ereignisreiche und politisch intensive Jahre zurück. Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten stand die engagierte Teilnahme an drei zentralen Wahlkämpfen: der Europawahl 2024, der Bundestagswahl Anfang 2025 sowie der Kommunalwahl im Sommer und Herbst 2025.

Ein echtes Highlight: Bürgerdialog mit Innenminister Herbert Reul

Ein besonderer Höhepunkt unserer Arbeit war der **Bürgerdialog mit NRW-Innenminister Herbert Reul** Anfang 2024 am **Immanuel-Kant-Gymnasium in Asseln**. Über **400 Teilnehmer** folgten der Einladung – ein starkes Zeichen für das große Interesse an Fragen der **inneren Sicherheit**, gerade vor dem Hintergrund der bevorstehenden **Schließung der örtlichen Polizeiwache**. Die Veranstaltung wurde maßgeblich von unserer **Ministerin und Landtagsabgeordneten Ina Brandes** initiiert und moderiert. Viele Asselner nutzten die Gelegenheit, um mit Minister Reul ins Gespräch zu kommen und sich zu informieren. Zur Bewerbung des Bürgerdialogs haben wir **Postkarten in die Briefkästen verteilt**, um gezielt in der Nachbarschaft auf die Veranstaltung aufmerksam zu machen. Damit haben wir deutlich gemacht: **Sicherheit ist auch in Asseln ein zentrales Thema – und die CDU bringt es auf die Tagesordnung**.

Schwerpunkt: Wahlkampf und Sichtbarkeit

Trotz unserer überschaubaren Mitgliederstärke ist es uns gelungen, kontinuierlich vor Ort präsent zu sein und die CDU in Asseln sichtbar zu machen: **Infostände** an zentralen Orten im Stadtteil, **Haustürwahlkampf**, um den direkten Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern zu suchen und eine **breite Plakatierung** im gesamten Ort. Im Kommunalwahlkampf 2025 haben wir hier neue Wege beschritten: Erstmals wurden **großflächige Plakate auf privaten Grundstücken** an stark frequentierten Straßen angebracht. Ziel war es, unsere Oberbürgermeister **Alexander Kalouti** prominent zu positionieren und deutlich zu machen: *An der CDU kommt in Asseln niemand vorbei.*

Ergebnisse und politische Vertretung

Auch, wenn die Europawahl und insbesondere die Bundestagswahl nicht mit dem erhofften Mandatsgewinn für unseren Kandidaten endeten, konnten wir **Stimmenzuwächse** verzeichnen. Dieses gestiegene Vertrauen in unsere Arbeit hat maßgeblich dazu beigetragen, dass wir bei der Ratswahl über die Zweitstimmen erstmals seit langer Zeit wieder einen CDU-Ratsvertreter für Asseln stellen:

- **Felix Krahn**, langjähriger Schriftführer im Ortsunionsvorstand, vertritt Asseln nun im **Dortmunder Stadtrat**.
- **Stephan Altner**, unser Kassierer, ist weiterhin als CDU-Mitglied in der **Bezirksvertretung Brackel** aktiv.

Ausblick

Der Kommunalwahlkampf hat seine Früchte getragen: Wir konnten einen **Mitgliederzuwachs** verzeichnen und spüren eine **Wechselstimmung** in Asseln, die wir aktiv **pro-CDU** gestalten wollen. Insbesondere freuen wir uns, dass wir mit Alexander Kalouti zum ersten Mal seit fast 80 Jahren den Dortmunder Oberbürgermeister stellen. Zusammen mit zwei starken Vertretern in Rat und Bezirksvertretung und unserer Vorsitzenden Sarah Beckhoff, die als stellvertretende CDU-Kreisvorsitzende einen guten Draht in die Kreispartei mit sich bringt, blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Unser Engagement bleibt ungebrochen: Für Asseln, für Dortmund und die CDU.



Bericht des Stadtbezirks Hörde

Zeitraum: 18.09.2023 – 31.10.2025

Im Berichtszeitraum hat der Stadtbezirk Hörde zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten organisiert, die sowohl die lokale Parteiarbeit gestärkt als auch die politische Kommunikation im Stadtbezirk gefördert haben.

1. Neuwahlen des Stadtbezirksvorstands

Am **19. März 2024** fand im Restaurant Freischütz die Neuwahl des Stadtbezirksvorstands statt. Der neue Vorstand mit dem **Stadtbezirksvorsitzenden Michael Depenbrock** tritt mit frischen Ideen und einem klaren Ziel an: die politische Arbeit vor Ort weiter zu intensivieren und die CDU als starke Kraft im Stadtbezirk Hörde zu positionieren.

2. Diskussion zur Europawahl

Am **18. April 2024** führten wir gemeinsam mit dem Stadtbezirk **Hombruch** und der **CDA Dortmund** eine Diskussionsveranstaltung im **Bürgersaal Hörde** durch. Unter dem Titel "Europa - unsere Zukunft?!" war **Dennis Radtke MdEP** zu Gast. In einer engagierten Runde wurde die Bedeutung der Europawahl und die Rolle Deutschlands in der europäischen Gemeinschaft intensiv beleuchtet. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse und regte zu vielen nachdenklichen Diskussionen an.



3. Vorstandssitzung und regelmäßige Treffen

Am **14. Mai 2024** fand eine **Vorstandssitzung** im **Hörder Treff** statt, bei der die Planungen für die kommenden Monate besprochen und Schwerpunkte der politischen Arbeit festgelegt wurden.

Im Verlauf des Jahres 2024 wurde ein **Stammtisch** als neues Format getestet, um den Dialog mit den Bürgern und den Mitgliedern vor Ort zu fördern. Der **erste Stammtisch** fand am **20. Juni 2024** in der **Stehbierhalle der Bergmann Brauerei auf Phönix West** statt, gefolgt von einer weiteren Runde am **18. Juli 2024**. Diese Veranstaltungen boten einen informellen Rahmen für politische Diskussionen und ein Kennenlernen der lokalen CDU-Politiker. Eine Fortsetzung in den Folgejahren ist für die Sommermonate geplant.

4. Beteiligung am Hörder Brückenfest

Am **8. Juni 2024** beteiligte sich die CDU Hörde aktiv am **Hörder Brückenfest**. Mit einem Stand und einem **Europaquiz** informierten wir die Bürger über die Europäische Union und die Bedeutung der kommenden Wahlen. Der Stand war gut besucht, und es konnten zahlreiche Gespräche mit interessierten Bürgern geführt werden.

5. Mitgliederehrung und voradventliche Einstimmung

Am **18. November 2024** fand die **voradventliche Einstimmung** mit einer **Mitgliederehrung** der drei Ortsunionen **Hörde, Wellinghofen** und **Höchst/Holzen/Syburg** statt. Dieser Abend war eine schöne Gelegenheit, langjährige Mitglieder zu würdigen und die Solidarität und den Zusammenhalt innerhalb der CDU im Stadtbezirk Hörde zu stärken.

6. Planung der Kommunalwahlen 2025

Am **14. April 2025** lud die CDU Hörde zu einer **Mitgliederversammlung** im **Café Solo am Phönix See** ein. Hauptthema war die **Planung für die Kommunalwahlen 2025**. In einer offenen Diskussion wurden Strategien entwickelt, um die CDU in den kommenden Wahlen noch stärker zu positionieren.

7. Wahlkampfauftakt 2025

Am **24. Juni 2025** fand der **Wahlkampfauftakt** für die Kommunalwahl in Hörde statt. Die Veranstaltung im **KGV Am Justenkamp** mit den Kandidaten für den **Rat** und die **Bezirksvertretung** aus Hörde sowie dem OB-Kandidaten **Alexander Kalouti** war ein großer Erfolg und gab den Startschuss für die intensiven Wahlkampfaktivitäten.

8. Radtour mit OB-Kandidaten

Am **30. August 2025** wurde im Rahmen des Kommunalwahlkampfes eine **informative Radtour** mit dem OB-Kandidaten **Alexander Kalouti** organisiert. Bei dieser Veranstaltung wurden Themen der Stadtentwicklung und lokale Anliegen direkt mit den Bürgern vor Ort besprochen. Die Radtour war ein innovativer und persönlicher Weg, den Kontakt zu den Wählern zu intensivieren.



Michael Depenbrock
- Stadtbezirksvorsitzender -

Ortsunion Höchsten/Holzen/Syburg



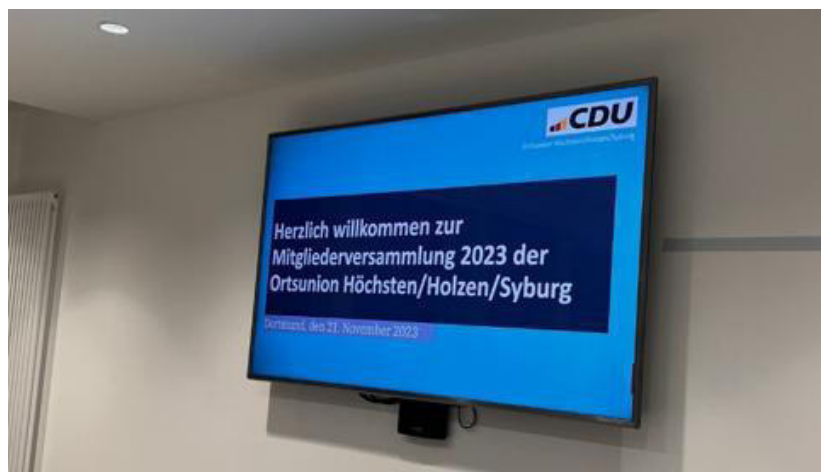
Dortmund, 17.09.2025

Geschäftsbericht der Ortsunion Höchsten/Holzen/Syburg mit Blick auf den Kreisparteitag am 29.11.2025

Die Aktivitäten der Ortsunion Höchsten/Holzen/Syburg waren im Berichtszeitraum zum einen geprägt von den Vorbereitungen auf die Bundestagswahl und die Kommunalwahl 2025 und zum anderen von den Bemühungen um die Vertiefung von Veranstaltungen, um den Mitgliedern und Interessierten politische und wirtschaftlich-gesellschaftliche Einblicke zu gewähren.

Dabei konnte die Ortsunion ihre Mitgliederzahl – entgegen einem allgemein wahrzunehmenden Trend - im Wesentlichen stabil halten.

Am 21.11.2023 stellte sich die Ortsunion dabei durch Vorstandswahlen zunächst neu auf. Das Kernvorstandsteam um Dirk Feuerstack als 1. Vorsitzendem bildeten dabei seine Stellvertreter David Finger, Michael Depenbrock und Maximilian Prior sowie Dr. Annette Littmann als Schriftführerin und Ursula Kottysch als Kassiererin. Beisitzer/-innen wurden Helga Keller, Michael Wojtek, Markus A. Stock, Sarah Finger, Andrea Henze, Holger Henze, Torsten Wittler (iRd Vorstandsperiode ausgetreten), Lilly Sistermann und Sandra Schulz. Damit konnte der Vorstand annähernd paritätisch besetzt werden, eine sehr erfreuliche Tendenz.



Auf einer erneuten Mitgliederversammlung am 03.11.2025 stellte sich der Vorstand der Ortsunion erneut neu auf. Auf Grund der zeitlichen Nähe zum Termin des Kreisparteitages konnten Details dieser Mitgliederversammlung nicht mehr in diesem Geschäftsbericht dargestellt werden.

Direkt nach dem Parteitag am 16.09.2023 und somit zu Beginn der Berichtsperiode richtete die Ortsunion am 19.09.2023 einen Round table zum Thema „Mountainbiking im Dortmunder Süden“ aus, bei dem diverse politische Stakeholder und Interessenvertreter Fragen des Miteinanders von Fahrradfahrern und Fußgängern in den Wäldern des Dortmunder Südens thematisierten.

Herzlich willkommen zum Round-Table der Ortsunion Höchsten/Holzen/Syburg „Mountainbiking im Dortmunder Süden“

Dienstag, 19.09.2023, 19:00 Uhr

CDU-Kreisgeschäftsstelle Dortmund, Südwall 29a, 44137 Dortmund

Teilnehmer:

....., Bezirksvertretung Hörde

....., Rat der Stadt Dortmund

mit Vorbehalt:, Rat der Stadt Dortmund (ggfls. nach Paralleltermin)

....., Rat der Stadt Dortmund

....., Mountainbikesport ASC 09

....., Forstbetrieb Süd

....., Landesbetr. Wald und Holz Nordrhein-Westfalen, Regionalforstamt Ruhrgebiet, FG Hoheit

....., Stadt Dortmund, Umweltplanung u. Landschaftsplanung

Dirk Feuerstack, Ortsunion Höchsten/Holzen/Syburg

Round-Table der Ortsunion Höchsten/Holzen/Syburg
„Mountainbiking im Dortmunder Süden“



Lösungsansätze:

- Beschilderung betreffend Rücksichtnahme u. rechtl. Situation
- Teilweise Legalisierung MTB-Trails zur Kanalisierung
- Baulicher Schutz Wanderwege vor Fahrradverkehr
- Ordnungsrechtliche Durchsetzung Fahrverbote
- weitere Ideen, Vorschläge

Problemstellung/Ausgangslage:

Bürgerbeschwerden betreffend
Miteinander motorisierter
Mountainbiker und Fußgänger in
Wäldern des Dortmunder
Südens

Weitere Vorgehensweise:

Interesse? Follow-up 2024?

Notizen:

Round-Table der Ortsunion Höchsten/Holzen/Syburg
„Mountainbiking im Dortmunder Süden“





Fragestellungen Mountainbikesport:
 Bestehen Möglichkeiten der Traillegalisierung, um Mountainbikern legale Ausübung des Sports zu ermöglichen? Besitzt der organisierte MTB-Sport die Möglichkeit, bei Legalisierung von Trails darauf hinzuwirken, dass nicht legalisierte Trails nicht mehr genutzt werden?
 Besitzt der organisierte Sport noch das Interesse, an Streckenlegalisierungen durch Bereitstellung einer haftungsbeschränkenden Streckenbewirtschaftung in Vereinsstruktur mitzuwirken?

Fragestellungen Jugendarbeit:
 Wirkt der organisierte Sport an der Jugendarbeit mit? Kann diese Jugendarbeit durch Bereitstellung von Strecken besser unterstützt werden?

Fragestellungen Ordnungsrecht / bauliche Anpassung Wanderwege / Beschilderung:
 Welche Möglichkeiten bestehen ordnungsrechtlich, regelüberschreitendes Fahren zu unterbinden?
 Welche Möglichkeiten bestehen, reine Wanderwege für Spaziergänger vorzusehen, bzw. sie auch für das Mountainbiken unattraktiv zu machen?
 Wie können „Kreuzungen“ von Trails und Wanderwegen besser geschützt werden.
 Antwortschreiben Forstbetrieb Dortmund vom 02.12.2020 => Wurden Schilder wie angekündigt aufgestellt? Welche Strecken wurden zurückgebaut? Lt. Angaben wurde Polizei um Hilfe gebeten; Was ist hier erfolgt?; Kontaktierung Polizei zur Unterstützung => Was ist hieraus geworden?; Wäre es denkbar, seitens der Stadt den Bau einer Strecke zu fördern, dafür illegale Strecken konsequent zurück zu bauen und auf die Einhaltung des Regelwerkes etwa durch begleitende Kontrollen zu bestehen?

Fragestellungen Naturschutz:
 Ablehnung von Streckenlegalisierungen durch den Naturschutzrat in 2018/2019 basierte auf Annahmen (Traillegalisierung schürt Begehrlichkeiten nach mehreren Legalisierungen; Traillegalisierung verhindert nicht Betrieb auf nicht legalisierten Trails); wie wird hierüber heute gedacht? Hat sich die Lage aus Sicht des Naturschutzes durch die Ablehnung einer Traillegalisierung verbessert?

Ebenfalls kurz nach dem Parteitag am 16.09.2023 konnte die Ortsunion in Kooperation mit der MIT Dortmund Thorsten Schick zu einer Veranstaltung der Gesprächsreihe „Im Gespräch mit...“ begrüßen, die in den Räumlichkeiten der Firma GREEN IT stattfand. In der Veranstaltung wurden Jubilare der Ortsunion geehrt und Thorsten Schick gab einen Überblick über die zu diesem Zeitpunkt in der Landtagsfraktion präsenten Themen und Entwicklungen und stand zudem für Fragen und Anregungen zur Verfügung.





Fast schon traditionell nahmen Vertreter der Ortsunion Höchsten/Holzen/Syburg am 06.01.2024 am Neujahrsempfang der CDU Schwerte in der Rohrmeisterei teil.



Die Wahlkampfmaßnahmen der CDU zur Europawahl am 09.06.2024 unterstützte die Ortsunion Höchsten/Holzen/Syburg durch verschiedene Wahlkampfstände.





Am 10.07.2024 luden MIT Dortmund und Ortsunion interessierte Mitglieder zu einer Vortragsveranstaltung in die Sparkassenfiliale am Höchsten ein. David Finger eröffnete die Veranstaltung mit einer herzlichen Begrüßung und einleitenden Worten.

Anschließend stellte Filialleiterin Elena Zafirakis auf verständliche und ausführliche Weise die Dienstleistungen der Sparkasse Dortmund vor, die speziell auf die Bedürfnisse der älteren Generation zugeschnitten sind. Ihre Präsentation fand großen Anklang und wurde von den Teilnehmern sehr positiv aufgenommen.



Am 20.08.2024 veranstalteten die MIT Dortmund und die Ortsunion Höchsten/Holzen/Syburg eine weitere Folge der Veranstaltungsreihe "Im Gespräch mit...", dieses Mal in den Räumlichkeiten der Firma AMPRION. Im Fokus standen die größten Herausforderungen der Energiewende in Deutschland sowie die Rolle des Netzbetreibers Amprion bei der Umsetzung dieser Transformation.



Die Veranstaltung, die von David Finger und Dirk Feuerstack moderiert wurde, begann mit einer herzlichen Begrüßung der zahlreichen Besucher. Ein besonderes Grußwort wurde per Videobotschaft von Andreas Jung, dem klima- und energiepolitischen Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion aus Berlin, übermittelt. Jung betonte die Dringlichkeit der Energiewende und lobte die wichtige Arbeit von Amprion in diesem Bereich.

Im Anschluss daran präsentierte der Leiter der Abteilung Strategie und Energiepolitik bei Amprion, die Herausforderungen und Lösungsansätze des Unternehmens. Schwerpunkte seines Vortrags waren der Netzausbau, die Versorgungssicherheit, die Netzstabilität sowie die Themen Akzeptanz, Bürgerbeteiligung, Bürokratie und Genehmigungsverfahren. Dabei hob er hervor, wie entscheidend der Ausbau und die Modernisierung der Netzinfrastruktur für das Gelingen der Energiewende seien und welche Schritte Amprion bereits unternimmt, um die Versorgungssicherheit auch in Zeiten wachsender Nachfrage und schwankender Energiequellen zu gewährleisten.

Es folgte ein Impulsvortrag von Dr. Christian Untrieser, dem Fraktionssprecher für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie der CDU-Landtagsfraktion in Nordrhein-Westfalen. Untrieser betonte die Notwendigkeit, die bürokratischen Hürden beim Netzausbau zu senken und die Akzeptanz in der Bevölkerung zu steigern. Er wies auf die zentrale Rolle der Bürgerbeteiligung hin und ermutigte alle Anwesenden, sich aktiv in den Prozess der Energiewende einzubringen.

Die anschließende offene Diskussionsrunde bot den zahlreichen Teilnehmern die Gelegenheit, Fragen zu stellen und ihre Perspektiven zu den angesprochenen Themen zu teilen. Besonders intensiv wurden die Probleme des schleppenden Netzausbaus und die Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Behörden diskutiert.

Nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung nutzten viele Gäste die Gelegenheit, den Abend in der Bergmann Stehbierhalle bei "elektrisierenden" Gesprächen in lockerer Atmosphäre ausklingen zu lassen.



Auch in der endenden Berichtsperiode engagierte sich die Ortsunion Höchsten/Holzen/Syburg wieder bei den traditionellen Festivitäten in den Ortsteilen. So nahm sie in 2023 und 2024 am Höchstener Advent teil und verkaufte Fleischwurst im Brötchen und Adventsbasteleien für den guten Zweck und wurde dabei vom Nikolaus höchstpersönlich unterstützt, der sich seinerseits der Unterstützung von Bezirksbürgermeister Michael Depenbrock sicher sein konnte.



Die Feierlichkeiten zum 875-jährigen Jubiläum von Dortmund-Holzen unterstützte die Ortsunion durch einen Stand auf dem Straßenfest, an dem diverse Giveaways und zudem kühlendes Wassereis verteilt wurde. Zudem unterstützte die Ortsunion die finanzielle Realisierung der Festivitäten durch eine Anzeige in der Jubiläumsschrift und wohnte in Person der Vorstandsmitglieder Helga Keller, David Finger, Michael Depenbrock und Dirk Feuerstack der Festveranstaltung am Samstagabend bei.



Die letzte Folge der Berichtsperiode von „Im Gespräch mit....“ wurde wiederum in Kooperation zwischen der MIT Dortmund und der Ortsunion Höchsten/Holzen/Syburg am 02.04.2025 in den nagelneuen Räumlichkeiten der Firma Materna durchgeführt. Neben einem allgemeinen Blick auf Materna als Player der Dortmunder Wirtschaft widmete sich der Abend dem Themenfeld der Künstlichen Intelligenz. CEO Michael Hagedorn sowie weitere leitende Unternehmensvertreter stellten praktische Anwendungsbereiche von KI vor, während in einem Grußwort von Thomas Jarzombek und einer weiteren Keynote von MdL Björn Franken, die politische Dimension des Themas beleuchtet wurde. Abschließend wurden in einer munteren Diskussion unter Moderation von Dirk Feuerstack und David Finger sämtliche Fragen zum Thema erschöpfend beleuchtet. Und auch nach dieser Veranstaltung durfte ein Kaltgetränk in der Stehbierhalle der Bergmann-Brauerei nicht fehlen.





Die Wahlkampfbemühungen der Ortsunion Höchsten/Holzen/Syburg im Zuge der vorgezogenen Bundestagswahl 2025 begannen im Schnee mit der Plakatierung und endeten mit warmen Worten an der kalten Luft der Wahlkampfstände im winterlichen Dortmund.



Der Wahlkampf zur Kommunalwahl am 14.09.2025 hingegen fand fast ausnahmslos bei besten Wetterbedingungen statt. Am 24.06.2025 stellten sich die Kandidaten der Ortsunion bei der Wahlkampföffnung im Bezirk Hörde vor.



Bei besten Bedingungen wurden sie an diversen Wahlständen fortgesetzt.





Im Ergebnis konnte mit David Finger als Kandidat das Ratsmandat im Wahlkreis 28 klar gewonnen werden, zudem wurde das schon starke Wahlergebnis von Friedrich-Wilhelm Weber aus 2020 (35,39%, 2541 Stimmen) nochmals mit 36,58% und 2857 Stimmen getoppt. Und auch bei den Wahlen zur Bezirksvertretung Hörde konnte mit 39,21% und 3066 Stimmen im Wahlkreis 28 das Ergebnis aus 2020 (37,37%, 2687 Stimmen) übertroffen werden.

Damit erzielte der Wahlkreis 28 im Rahmen der Ratswahl bei 3% der Stimmberechtigten 6% der gesamten Dortmunder Stimmen und konnte bei 26% der Wahlberechtigten auch im Bezirk Hörde mit 42% der gesamten CDU-Stimmen wesentlich zu einem starken Wahlergebnis beitragen.

Feuerstack / 17.09.2025

Bilder: D.Finger, M.Müller, D.Feuerstack

Stadtbezirk Huckarde

Datum	Ereignis
12.10.2023	Stammtisch der CDU Huckarde
03.12.2023	Nikolausmarkt Huckarde
14.12.2023	Stammtisch der CDU Huckarde
01.02.2024	Bürgerdialog Reul& Brandes
08.02.2024	Stammtisch der CDU Huckarde
21.02.2024	Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen
14.03.2024	Stammtisch der CDU Huckarde
23.03.2024	OSTEREIERAKTION Huckarde + Kirchlinde
24.05.2024	Faßanstich Kirmes Huckarde
07.06.2024	Bürgerrundgang Kirchlinde
08.06.2024	Wahlkampfstand Europawahl
13.06.2024	Stammtisch der CDU Huckarde
08.08.2024	Stammtisch der CDU Huckarde
07.09.2024	Grillen Bürgerfest Huckarde
10.10.2024	Stammtisch der CDU Huckarde
14.11.2024	Stammtisch der CDU Huckarde
07.12.2024	Nikolausmarkt Huckarde
09.01.2025	Stammtisch der CDU Huckarde
14.02.2025	Straßenwahlkampfstand zur Bundestagswahl 2025
22.02.2025	Straßenwahlkampfstand zur Bundestagswahl 2025
13.03.2025	Stammtisch der CDU Huckarde
30.04.2025	Tanz in den Mai in der Alten Schmiede
12.06.2025	Stammtisch der CDU Huckarde
05.07.2025	Rundgang Huckarde mit Alexander Kalouti
01.08.2025	Mitgliederversammlung mit Kandidatenpräsentation und entsprechender medialen Begleitung

Stadtbezirk Innenstadt-West

Tätigkeitsbericht der CDU im Stadtbezirk Innenstadt-West

Geschäftsjahr 2024 und 2025

CDU IM STADTBEZIRK INNENSTADT-WEST – EIN ÜBERBLICK

Der Stadtbezirk Lütgendortmund fungiert als wichtiges Bindeglied zwischen den zwei eigenständigen Ortsunionen Mitte und Dorstfeld und dem CDU-Kreisvorstand. Hierbei arbeiten die einzelnen Ortsunionen im Verbund zur Wahrung der Interessen des westlichsten Stadtbezirkes zusammen.

Zentrale Themen der letzten beiden Jahre waren die Bundestagswahl am 23.02.2025 und die Kommunalwahl am 14.09.2025 sowie die Stichwahl 28.09.2025.

NEUJAHRSEMPFANG

Jedes Jahr startet der politische Austausch mit den Mitgliedern und gesellschaftlichen Gruppen im Stadtbezirk Innenstadt-West mit dem Neujahrsempfang. 2024 konnte uns Tobias Ehinger seine Zukunftsvision vom Theater Dortmund darstellen, 2025 stellte der Oberbürgermeisterkandidat der CDU Alexander Kalouti seine Visionen von der Zukunft der Stadt Dortmund vor. So sind wir immer hochmotiviert in das vor uns liegende kommunale Jahr gestartet.

BUNDESTAGSWAHL 2025 UND KOMMUNALWAHL 2025

Ein elementarer Bestandteil der politischen Arbeit ist die Gestaltung eines erfolgreichen Wahlkampfes. Mit 2 Wahlen war das Jahr 2025 für unseren Stadtbezirk eine große Herausforderung. Mit zahlreichen Mitgliedern hat die CDU im Stadtbezirk Innenstadt-West an insgesamt acht Informationsständen Sarah Beckhoff als Kandidatin für den Bundestag unterstützt.

Schwerpunkt war dann die Kommunalwahl mit der Wahl des Oberbürgermeisters, da die Ortsunion Mitte den Oberbürgermeisterkandidat der CDU Dortmund stellte. Daher hat der Stadtbezirk besonderen Wert daraufgelegt, personelle Kräfte im Wahlkampf zu bündeln. Hierbei war es uns wichtig, dass von unserem Kreisparteivorsitzenden Sascha Mader

herausgegebene Konzept der stadtweiten Präsenz umzusetzen (und auch alles zu versuchen, sein Vorurteil „In der Innenstadt-West gewinnt man keinen Wahlkampf für die CDU“ zu widerlegen). Die vier Ratskandidaten Annette Bruckhaus, Gesche Creon-Tigges, Michael Wiczorek und Jörg Tigges haben ihre Wahlkampfstände zeitgleich an jeweils vier verschiedenen Orten im Stadtbezirk veranstaltet. Bei den insgesamt 17 zentralen und dezentralen Infoständen, bei Terminen im Wahlkreis oder beim Plakatieren waren unsere Mitglieder mit großer Zahl präsent. Durch die gemeinsam im Stadtbezirk koordinierte Wahlkampforganisation sind keine Paralleltermine entstanden. Weiterhin haben durch das „Infoständehopping“ an allen Informationsständen Vertreter aller Ortsunionen sowie alle Rats- und Bezirksvertreter teilgenommen und sich gegenseitig unterstützt.

Auch bei der Stichwahl waren wir mit Plakatier Aktionen und Wahlkampfständen unterwegs.

Der Erfolg der harten Arbeit: der Stadtbezirk Innenstadt-West stellt sich wie folgt da: Mit Jörg Tigges sind wir zukünftig im Rat vertreten und **mit Alexander Kalouti sind wir Oberbürgermeister.**

LOKALPOLITIK AKTUELL

Ein fester Bestandteil des jährlichen Veranstaltungsprogramms der CDU im Stadtbezirk Innenstadt-West ist die Veranstaltungsreihe „Lokalpolitik Aktuell“. Sie ist eine Veranstaltung, die regelmäßig vor dem Antragsschluss der Bezirksvertretung stattfindet und mit wechselnden politischen und gesellschaftlichen Themen die Bevölkerung zum Mitmachen und Mitgestalten ihrer Lokalpolitik einlädt. Hierbei legt der Stadtbezirksvorstand besonderen Wert auf qualifizierte Referenten und Möglichkeiten des anschließenden regen Austausches. Neben dem informativen Austausch besteht jederzeit für Mitglieder und Interessierte die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Anregungen zu geben und Kritik zu äußern. In diesem Veranstaltungsformat, wie in allen anderen auch, ist eine enge Einbindung der CDU-Bezirksvertretungsmitglieder gewährleistet. Hierdurch wird der wichtige Informationsfluss und Austausch zwischen Bezirksvertretung, der Partei und Bürgern gesichert. Die gemeinsame Nachbereitung direkt im Anschluss an die Veranstaltung führt zu einer Sicherstellung der erhaltenen Informationen sowie der konkreten Umsetzung von Anregungen in Form von Anträgen oder potenziellen weiteren Veranstaltungsformaten.

Tätigkeitsbericht der Ortsunion Mitte

Geschäftsjahr 2024 und 2025

ORTSUNION MITTE – EIN ÜBERBLICK

Die Ortsunion Mitte entstand aus der Fusion der Ortsunion Mitte mit der Ortsunion West. Sie ist mit über 100 Mitglieder die stärkste Ortsunion im Stadtbezirk Innenstadt-West.

Es finden vierteljährlich Vorstandssitzungen statt. Einmal im Jahr treffen sich die Mitglieder bei einer Mitgliederversammlung.

Zentrale Themen der letzten beiden Jahre waren die Bundestagswahl am 23.02.2025 und die Kommunalwahl am 14.09.2025 sowie die Stichwahl 28.09.2025.

NEUJAHRSEMPFANG

Jedes Jahr startet der politische Austausch mit den Mitgliedern und gesellschaftlichen Gruppen im Stadtbezirk Innenstadt-West mit dem Neujahrsempfang. Hier unterstützen wir den Stadtbezirk bei der Organisation.

BUNDESTAGSWAHL 2025 UND KOMMUNALWAHL 2025

Ein elementarer Bestandteil der politischen Arbeit ist die Gestaltung eines erfolgreichen Wahlkampfes. Mit 2 Wahlen war das Jahr 2025 für unsere Ortsunion eine große Herausforderung. Mit zahlreichen Mitgliedern hat die Ortsunion den Stadtbezirk Innenstadt-West und Sarah Beckhoff als Kandidatin für den Bundestag bei insgesamt acht Informationsständen unterstützt.

Schwerpunkt war dann die Kommunalwahl mit der Wahl des Oberbürgermeisters, da die Ortsunion Mitte den Oberbürgermeisterkandidat der CDU Dortmund stellte. Daher hatte der Stadtbezirk besonderen Wert daraufgelegt, personelle Kräfte im Wahlkampf zu bündeln. Hierbei war es uns wichtig, dass von unserem Kreisparteivorsitzenden Sascha Mader herausgegebene Konzept der stadtweiten Präsenz umzusetzen (und auch alles zu versuchen, sein Vorurteil „In der Innenstadt-West gewinnt man keinen Wahlkampf für die CDU“ zu widerlegen). Unsere drei Ratskandidaten Gesche Creon-Tigges, Michael Wiczoreck und Jörg Tigges haben ihre Wahlkampfstände zeitgleich an jeweils drei verschiedenen Orten

im Stadtbezirk veranstaltet. Bei den insgesamt 17 zentralen und dezentralen Infoständen, bei Terminen im Wahlkreis oder beim Plakatieren waren unsere Mitglieder mit großer Zahl präsent. Durch die gemeinsam im Stadtbezirk koordinierte Wahlkampforganisation sind keine Paralleltermine entstanden. Weiterhin haben durch das „Infoständehopping“ an allen Informationsständen Vertreter unserer Ortsunion sowie alle Rats- und Bezirksvertreter teilgenommen und sich gegenseitig unterstützt.

Auch bei der Stichwahl waren wir mit Plakatier-Aktionen und Wahlkampfständen unterwegs.

Eine wichtige Aufgabe unserer Ortsunion ist es, für die Kreispartei Dortmund den abschließenden zentralen Wahlkampfstand in der Innenstadt zu organisieren. Dies haben wir sowohl für die Bundestagswahl, als auch für die Kommunalwahl getan. Wir haben uns sehr über die vielen positiven Rückmeldungen der Mitglieder und Sympathisanten der CDU Kreispartei gefreut, denen der Stand gefallen hat. Zum Abschluss des Kommunalwahlkampfes haben wir den Stand erstmalig mit Interviews über eine Lautsprechanlage aufgepeppt. Wir haben uns sehr gefreut, dass alle (auch unsere Ministerin Ina Brandes) mitgemacht haben und alle erkennbar viel Spaß dabei hatten.

Der Erfolg der harten Arbeit: der Stadtbezirk Innenstadt-West stellt sich wie folgt da: Mit Jörg Tigges sind wir zukünftig im Rat vertreten und **mit Alexander Kalouti sind wir Oberbürgermeister.**

LOKALPOLITIK AKTUELL

Ein fester Bestandteil des jährlichen Veranstaltungsprogramms der CDU im Stadtbezirk Innenstadt-West ist die Veranstaltungsreihe „Lokalpolitik Aktuell“. Sie ist eine Veranstaltung, die regelmäßig vor dem Antragsschluss der Bezirksvertretung stattfindet und mit wechselnden politischen und gesellschaftlichen Themen die Bevölkerung zum Mitmachen und Mitgestalten ihrer Lokalpolitik einlädt. Hierbei legt der Stadtbezirksvorstand besonderen Wert auf qualifizierte Referenten und Möglichkeiten des anschließenden regen Austausches. Neben dem informativen Austausch besteht jederzeit für Mitglieder und Interessierte die Möglichkeit Fragen zu stellen, Anregungen zu geben und Kritik zu äußern. Wir haben bei der Organisation und Durchführung verschiedener Veranstaltungen mitgeholfen.

Ortsunion Dorstfeld

Bericht über die Aktivitäten der CDU-Ortsunion Dorstfeld im Stadtbezirk Innenstadt-West vom 16.09.2023 – 29.11.2025

Einleitung

Der Zeitraum seit dem letzten Wahl-Kreisparteitag am 16.09.2023 war für die CDU-Ortsunion in Dortmund-Dorstfeld von zwei tragischen Todesfällen überschattet.

Am 18.03.2024 starb unser Ortsunionsvorsitzender Wilhelm Schulte-Coerne nach langer, schwerer Krankheit. Aus Respekt und eingedenk des christlichen Menschenbildes unserer Partei haben die Mitglieder der CDU Dorstfeld einvernehmlich beschlossen, die eigentlich im Herbst 2023 anstehenden Wahlen zum Ortsunionsvorstand so lange zu verschieben, bis Wilhelm Schulte-Coerne sich erholt. Leider kam es dazu nicht mehr.

Am 17.02.2025 verstarb Herr Albrecht Harlinghausen, Kassierer der Ortsunion Dorstfeld und langjähriges Mitglied der Bezirksvertretung Innenstadt-West.

Wir werden Wilhelm Schulte-Coerne und Albrecht Harlinghausen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Auszug aus den Aktivitäten der Ortsunion Dorstfeld im Berichtszeitraum

13. Februar 2024	Mitgliederversammlung der Ortsunion Dorstfeld im Bürgerhaus Pulsschlag
25. Juni 2024	Mitgliederversammlung der Ortsunion Dorstfeld im Bürgerhaus Pulsschlag mit Neuwahlen des Vorstandes
28. Juni 2024	Info-Stand der Ortsunion auf dem „Festival der Demokratie“ auf dem Wilhelmplatz
27. August 2024	Konstituierende Sitzung des neuen Vorstandes der Ortsunion Dorstfeld im Bürgerhaus Pulsschlag mit Beratungen über Kandidaturen aus Dorstfeld für den Rat der Stadt Dortmund und die Bezirksvertretung Innenstadt-West anlässlich der Kommunalwahl 2025
6. November 2024	Mitgliederversammlung der Ortsunion Dorstfeld in der Gaststätte „Stulle & Stößchen“ in Dorstfeld mit Beratungen über die anstehende Wahl der/des Bundestagskandidatin/-kandidaten im Wahlkreis Dortmund I
21. Januar 2025	Mitgliederversammlung der Ortsunion Dorstfeld in der Gaststätte „Stulle & Stößchen“ in Dorstfeld zur Vorbereitung der heißen Phase der Bundestagswahl am 23.02.2025
22. Februar 2025	Info-Stand zur Bundestagswahl auf dem Wilhelmplatz als Teil der gemeinsamen Wahlkampfinitiative demokratischer Parteien in Dorstfeld (ebenfalls gab es Stände der GRÜNEN und der SPD)
8. April 2025	Mitgliederversammlung der Ortsunion Dorstfeld im Bürgerhaus Pulsschlag mit Planungen zur Kommunalwahl 2025, Plakatierung etc.

4. Juli 2025

Info-Stand der Ortsunion auf dem „Festival der Demokratie“ auf dem Wilhelmplatz

8. Juli 2025

Mitgliederversammlung der Ortsunion Dorstfeld im Bürgerhaus Pulsschlag mit detaillierten Planungen zur Kommunalwahl am 14. September 2025

Info-Stände zur Kommunalwahl 2025, nur Dorstfeld:

- 16.08.2025, vor LIDL Arminiusstraße
- 23.08.2025, vor LIDL Vogelpothsweg
- 06.09.2025, Wilhelmplatz mit OB-Kandidat Alexander Kalouti
 - als Teil der gemeinsamen Wahlkampfinitiative demokratischer Parteien in Dorstfeld (ebenfalls gab es Stände der GRÜNEN und der SPD)
- 13.09.2025, Wilhelmplatz

Bis zum Jahresende 2025 ist noch eine weitere Mitgliederversammlung der CDU-Ortsunion Dorstfeld geplant, die noch nicht terminiert ist.

Die Vorsitzende und Mitglieder des Vorstandes der Ortsunion Dorstfeld vertreten die CDU außerdem in der Interessengemeinschaft Dorstfelder Vereine (IDV) und dem Verein für Orts- und Heimatkunde Dorstfeld (VoH).

14.11.2025

gez. Annette Bruckhaus
Vorsitzende



Tätigkeitsbericht der CDU im Stadtbezirk Lütgendortmund

Geschäftsjahr 2023 und 2024

CDU IM STADTBEZIRK LÜTGENDORTMUND – EIN ÜBERBLICK

Der Stadtbezirk Lütgendortmund fungierte bis März 2024 als wichtiges Bindeglied zwischen den vier eigenständigen Ortsunionen Bövinghausen/Westrich, Lütgendortmund-Somborn, Marten sowie Oespel/Kley und dem CDU-Kreisvorstand. Hierbei arbeiten die einzelnen Ortsunionen im Verbund zur Wahrung der Interessen des westlichsten Stadtbezirkes zusammen. Neben im Stadtbezirk rotierenden, vierteljährlich stattfindenden Stadtbezirksvorstandssitzungen sind insbesondere die seit 2018 existierende gemeinsame Seminarreihe sowie Identifikation der Stärken und Herausforderungen der einzelnen Ortsteile zu nennen. Seit März 2024 hat der Stadtbezirk infolge der Fusion der vier Ortsunionen nun auch die vormals eigenständigen operativen Geschäfte übernommen (bitte siehe auch Abschnitt „Fusion und Vorstandswahlen“). Der generelle Verlust an Mitgliedern in Parteien ist auch im Stadtbezirk Lütgendortmund existent, sodass der Mitgliederbetreuung (rund 100 Mitglieder) und der Neumitgliedergewinnung eine besondere Rolle beigemessen wird.

MITGLIEDERWERBUNG

Ein wesentliches Mittel zur Erhöhung der Sichtbarkeit der CDU im Stadtbezirk Lütgendortmund sind die in regelmäßigen Abständen stattfindenden Ortsteilspaziergänge, bei denen allein durch die große Personenanzahl als auch optische Hinweise (CDU-Westen, -Taschen, ...) eine bedeutende Wahrnehmung erzielt wird. Prinzipiell führt die gastgebende Ortsunion (seit März 2024 der Stadtbezirk) hierbei einen Rundgang im jeweiligen Ortsteil durch, der interessante und neuralgische Punkte enthält – positive wie negative. Neben dem informativen Austausch besteht jederzeit für Mitglieder und Interessierte die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Anregungen zu geben und Kritik zu äußern. In diesem Veranstaltungsformat, wie in allen anderen auch, ist eine enge Einbindung der CDU-Bezirksvertretungs- und Ratsmitglieder gewährleistet. Hierdurch wird der wichtige Informationsfluss und Austausch zwischen Bezirksvertretung, dem Rat, der Partei und Bürgern gesichert. Die gemeinsame Nachbereitung direkt im Anschluss an den Ortsteilspaziergang führt zu einer Sicherstellung der erhaltenen Informationen sowie der konkreten Umsetzung von Anregungen in Form von Anträgen oder potenziellen weiteren

Veranstaltungsformaten. Die persönliche Ansprache, auch in den sozialen Medien, sowie regelmäßige Info- und Verteilaktionen im Stadtbezirk dienen ebenfalls der Näherbringung des politischen Engagements der CDU im Stadtbezirk Lütgendortmund. In 2025 soll zusätzlich ein Stammtisch etabliert werden, der alle zwei Monate alternierend zur Vorstandssitzung erfolgen soll.

EUROPAWAHL 2024 UND KOMMUNALWAHL 2025

Ein elementarer Bestandteil der politischen Arbeit ist die Gestaltung eines erfolgreichen Wahlkampfes. Während im Jahr 2023 keine übergeordnete Wahl stattfand, stand das Jahr 2024 im Zeichen der Europawahl. Mit zahlreichen Mitgliedern hat die CDU im Stadtbezirk Lütgendortmund Dennis Radtke, MdEP als Kandidaten für das Europaparlament unterstützt. Der Stadtbezirk hat besonderen Wert daraufgelegt, personelle Kräfte im Wahlkampf zu bündeln. Sei es an den insgesamt sechs zentralen und dezentralen Infoständen, bei Terminen im Wahlkreis oder beim Plakatieren. Durch die gemeinsam im Stadtbezirk koordinierte Wahlkampforganisation sind keine Paralleltermine entstanden, um ein geschlossenes sowie tatkräftiges Bild nach außen zu vermitteln. Weiterhin haben durch das „Infoständehopping“ an allen Informationsständen Vertreter aller Ortsunionen sowie alle Rats- und Bezirksvertreter teilgenommen und sich gegenseitig unterstützt. Mit dem gleichen Engagement wie in den vergangenen Wahlkämpfen wird auch die Bundestags- und Kommunalwahl 2025 angegangen. Neben der absoluten Unterstützung der Kandidatur von Alexander Omar Kalouti für das Oberbürgermeisteramt hat sich auch die CDU im Stadtbezirk Lütgendortmund Ende 2024 erfolgreich für die in 2025 anstehende Kommunalwahl aufgestellt. Viele Mitglieder nahmen an der Kommunalpolitischen Akademie 2023/2024 teil und es ergaben sich insgesamt elf Kandidaten für die Bezirksvertretung. Erstmals kandidierten fünf Personen für den Dortmunder Rat. Während das amtierende Ratsmitglied Annette Becker (Wahlkreis 34-Lütgendortmund; Listenplatz 8) erneut antrat, wurden die Ratswahlkreise 35 (Bövinghausen/Westrich) durch Barbara Murawski (Listenplatz 14) und 33 (Marten-Oespel/Kley) durch Sabine Rollwagen (Listenplatz 32) besetzt. Martin Unland kandidierte ohne festen Ratswahlkreis (Listenplatz 42). Darüber hinaus votierte die Ortsunion Aplerbeck einstimmig für Dr. Arne Küpper als ihren Kandidaten für den Ratswahlkreis 22 Aplerbeck (Listenplatz 16). Neben der erhöhten Anzahl an Ratskandidaten erzielten diese ebenfalls deutlich bessere Listenplätze im Verhältnis zur Kommunalwahl 2020. Ein sehr großer Erfolg für den Stadtbezirk.

SEMINARE

Ein fester Bestandteil des jährlichen Veranstaltungsprogramms der CDU im Stadtbezirk Lütgendortmund ist ein Seminar mit wechselnden politischen und gesellschaftlichen Themen. Hierbei legt der Stadtbezirksvorstand besonderen Wert auf qualifizierte Referenten und Möglichkeiten des anschließenden regen Austausches.

2023 wurde auf das jährliche Seminar verzichtet, da die harmonische Fusionierung der Ortsunionen zum Stadtbezirk und damit einhergehende Vorbereitungen im Fokus standen (bitte siehe auch Abschnitt „Fusion und Vorstandswahlen“). Leider musste das 2024 geplante Seminar kurzfristig durch Terminkollisionen des Referenten abgesagt werden. Für die Jahre 2025 und 2026 soll das erfolgreiche Format wieder aufgenommen werden.

FUSION UND VORSTANDSWAHLEN

Alle Verantwortlichen und Mitglieder der vier Ortsunionen haben seit vielen Jahren sehr eng und vertrauensvoll zusammengearbeitet. So werden bereits gemeinsame Informationsstände sowie Veranstaltungen durchgeführt und vieles mehr (bitte siehe oben). Eine Organisationseinheit zu bilden, ist die logische Konsequenz und dementsprechend der wesentliche Prozess der Jahre 2023 und 2024, bestehend aus Vorbereitung der Fusion und Implementierung der neuen Funktionseinheit, für die Partei im Stadtbezirk Lütgendortmund. Große Veränderungen, ohne etwas zu verändern, so könnte die Fusion beschrieben werden. Die vier Ortsunionen Bövinghausen/Westrich, Lütgendortmund-Somborn, Marten und Oespel/Kley sind nun der Stadtbezirk Lütgendortmund. Für die Bürgerinnen und Bürger ändert sich gar nichts. Alle bekannten Gesichter vor Ort bleiben bestehen und sind weiterhin Ansprechpartner für Fragen, Ideen und alle weiteren Belange, die einem auf der Seele liegen. Dies war, ist und wird auch immer die Herzensangelegenheit der CDU in Lütgendortmund sein–Ansprechpartner und Kümmerer vor Ort für die Menschen im gesamten Stadtbezirk.

Der neue Stadtbezirksvorstand der CDU Lütgendortmund setzt sich wie folgt zusammen: Dr. Arne Küpper wurde als Vorsitzender einstimmig wiedergewählt. Als stellvertretende Vorsitzende wurden Gerhard K. Jagusch und Michael Zechner bestätigt, Sabine Rollwagen wurde neu in dieses Amt gewählt. Die weiteren Mitglieder des Vorstandes bilden Barbara Murawski als Schriftführerin, Annette Becker (Ratsmitglied) als KassiererIn sowie als Beisitzer Monika Jagusch, Klaus Mücher, Karin Neumann (erste stellv. Bezirksbürgermeisterin), Hans Jürgen Schröder, Ulrich Stock, Martin Unland, Carsten

Weigang, Ivonne Weigang, Gisela Weyer und Gabriele Wuttke. René Diekfelder fungiert als Mitglieder- sowie Digitalbeauftragter und komplettiert den Vorstand.

Stadtbezirk Scharnhorst - Rechenschaftsbericht des Vorstands des Stadtbez.Scharnhorst

Dieser Rechenschaftsbericht schließt an den Bericht an, der für den Kreisparteitag am 16.09.23 vorgelegt wurde.

Im Stadtbezirk Scharnhorst sind derzeit drei Ortsunionen aktiv, deren Vorstände regelmäßig tagen und in Wahlkämpfen kampagnenfähig sind.

Der Vorstand im Stadtbezirk tagt deshalb seltener und bündelt die Kräfte der Ortsunionen, wenn es einerseits um Wahlkämpfe und andererseits um Themen und Veranstaltungen geht, die für den ganzen Bezirk interessant sind und über den lokalen Bezug der Ortsunionen hinausgehen.

Der Vorstand, der am 30.11.22 gewählt wurde und aus 11 Mitglieder bestand, arbeitete über den Tag des Kreisparteitages hinaus, bis am 12.03.24 der aktuelle Stadtbezirk Vorstand mit 14 Mitgliedern gewählt wurde.

Am 26.10.23 fand eine gemeinsame Veranstaltung der Stadtbezirke Eving und Scharnhorst für ihre Mitglieder mit dem Mitgliederbeauftragten des Kreisverbandes, Ricardo Hoffmann, statt.

Mit einer Vorstandssitzung am 16.01.24 startete der Vorstand ins neue Jahr. Die Schwerpunkte auf dieser Sitzung waren die Unterstützung der Bürgerversammlung mit Frau Ministerin Brandes und Herrn Minister Reul am 01.02.24 am IKG in Asseln, die Vorbereitung der Mitgliederversammlung am 12.03.24 mit Neuwahl des Vorstandes und Delegiertenwahlen und die frühzeitige Planung und Abstimmung des Wahlkampfes für die Europawahl am 09.06.24.

Am 23.05.24 beriet der Vorstand die heiße Phase des Wahlkampfes und nahm einen Ausblick auf den damaligen Fahrplan für Kommunal- und Bundestagswahl. Auf den Sitzungen am 21.08.24 und 18.09.24 wurden die beiden Mitgliederversammlungen am 08.10.24 zur Erfüllung der Regularien für Bundestagswahl und Kommunalwahl vorbereitet.

Auf der Vorstandssitzung am 08.01.25 wurden die notwendigen Absprachen für den Bundestagswahlkampf getroffen, die Mitgliederversammlung am 26.02.25 zur Aufstellung der BV Liste vorbereitet und der Termin 06.09.25 für eine gemeinsame Radtour mit anschließendem gemütlichen Zusammensein bei Haus Wenige festgelegt.

Auf weiteren Sitzungen am 02.04., 15.05. und 23.07.25 ging es um die organisatorische Abstimmung unter den Ortsunionen und im Stadtbezirk mit Schwerpunkt Kommunalwahlkampf.

Die Radtour am 06.09.25 führte von der Westholz-Grundschule über Grevel, das Schulzentrum Husen und den Festplatz Husen zum Haus Wenge in Lanstrop. An jeder Station wurden die Kommunalwahl-Themen diskutiert. Beim abschließenden Grillen am Haus Wenige, nahmen neben den Teilnehmern der Radtour zahlreiche weitere Gäste an der Gesprächsrunde mit OB Kandidat Alexander Kalouti teil.

Auf der Mitgliederversammlung am 09.10.25 tauschten sich die Anwesenden über die Ergebnisse der Kommunalwahl aus. Die Wahl von Alexander Omar Kalouti überstrahlt natürlich alles und wurde zu Recht von Ministerpräsident Wüst und der nationalen Presse gefeiert. Wir als Stadtbezirk Scharnhorst sind durch Uwe Wassmann und Werner Gollnick mit zwei Vertretern in der neuen Ratsfraktion präsent. In der neuen Bezirksvertretung, die nur noch 17 Mitglieder hat, stellt unsere Fraktion weiterhin vier Mitglieder, auch wenn wir wieder im Vergleich zu den anderen Parteien die meisten Stimmen pro Mandat gebraucht haben. Mit Dr. Etienne Fopa Simo stellen wir nun auch in der neuen Wahlperiode ein gewähltes Mitglied im Integrationsrat.

Für den Vorstand: Thomas Offermann, Vorsitzender im Stadtbezirk Scharnhorst.

Ortsunion Kurl-Husen-Lanstrop

Rechenschaftsbericht 2023 bis 2025

Die satzungsmäßigen Verpflichtungen zur Durchführung von Sitzungen für die Mitglieder und zur Organisation der Vorstandarbeit wurden selbstverständlich wahrgenommen. In den zurückliegenden beiden Jahren war diese Arbeit vor allem geprägt durch die Vorbereitung und Durchführung der beiden Wahlkämpfe sowohl inhaltlicher als auch personeller Natur.

Die Ortsunion ist stolz darauf, nach der Kommunalwahl zwei Mitglieder in den Rat entsenden zu können, in der Bezirksvertretung mit drei Mitgliedern vertreten zu sein und mit dem OU-Vorsitzenden Werner Gollnick erneut den Bezirksbürgermeister stellen zu können.

Für Mitglieder und Freunde der Ortsunion beginnt der Jahresverlauf mit einem gemeinsamen Samstags-Frühstück und endet mit einem traditionellen Pfefferpotthast-Essen und der Mitgliederehrung zum Jahresende.

Die CDU Kurl-Husen-Lanstrop bietet regelmäßige Kontaktmöglichkeiten zum Austausch an – so wird der im Jahr 2024 eingeführte monatliche Stammtisch in der "Mühle by Mowwe" in Kurl sowohl von den Mitgliedern als auch den zufälligen Gästen des Hauses intensiv zum Austausch angenommen.

Die Ortsunion Kurl-Husen-Lanstrop hat in den zurückliegenden beiden Jahren ihre Aktivitäten besonders auf die Kommunikation mit und die Präsenz bei den Vereinen vor Ort konzentriert.

Dabei sind einige Termine während des laufenden Jahres besonders in Erinnerung geblieben:

Am Tag des Kampagnenstarts der CDU Dortmund zur Kommunalwahl erfrischte die Ortsunion die Wanderer auf der wiederbelebten Wanderung der Stadt Dortmund (früher bekannt als 49%-Wanderung) und überraschte die mit frischen Bananen zur Stärkung bei der Rast in Kurl.

Wir haben wieder aktiv beim 9-Meter-Schießen im Rahmen der Husen-Kurler-Handballtage – auch mit Unterstützung des damaligen OB-Kandidaten Alexander Kalouti – teilgenommen und sogar erstmals den Turniersieg errungen. Das hat, angesichts der Teilnahme zahlreicher jüngerer und sportlich aktiverer Gruppen, für lauter Staunen und Begeisterung gesorgt!

Und am letzten Tag des Kommunalwahlkampfes konnten wir wieder am Umzug im Rahmen des Volksfestes in Husen teilnehmen. Dabei hat OB-Kandidat Alexander Kalouti seine erste Feuertaufe beim Kamelle-Werfen vom Umzugswagen mit Bravour bestanden und konnte sich in den Straßen des Dorfes Husen den Besuchern des Umzugs als nahbarer und wurfstarker OB-Kandidat präsentieren.

Geschäftsbericht der CDU OU Scharnhorst

Auch nach der Stärkung der Stadtbezirke hat die Ortsunion Scharnhorst ihre Arbeit für die Stadtteile Alt-Scharnhorst, Grevel, Hostedde sowie Scharnhorst-Ost fortgeführt. Der letzte Vorstand wurde am 19.10.2023 gewählt und am 30.10.2025 vom aktuellen Vorstand abgelöst. Der aktuelle Vorstand umfasst den Vorsitzenden Florian Weißberg, seinen Stellvertreter Thomas Offermann, den Schriftführer Tim Offermann, die Kassiererinnen Edith Breitkopf sowie die Beisitzer Dr. Etienne Fopa Simo, Dieter Kursawe, Marcus Reitzig und Dr. Hans-Jürgen Schlinkert. Der Vorstand trifft sich ca. alle ein bis zwei Monate und bespricht sowohl Themen der Bezirksvertretung Scharnhorst als auch die der parteiinternen Gremien. Die Ortsunion ist in der Bezirksvertretung Scharnhorst durch Thomas Offermann und seit der Kommunalwahl 2025 auch im Integrationsrat durch Dr. Etienne Fopa Simo vertreten. Im Kreisvorstand ist die Ortsunion durch den direkt gewählten Beisitzer Thomas Offermann vertreten, Florian Weißberg ist als Kreisvorsitzender der Jungen Union in den Kreisvorstand kooptiert.

Die Ortsunion steht im engen Austausch mit dem Stadtbezirk und wirkt maßgeblich an Veranstaltungen auf dieser Ebene mit. Außerdem organisiert sie Infostände, um mit den Bürgern in Kontakt zu kommen. Dabei hat sich vor allem die Ostereierverteilung als gern gesehene Tradition etabliert. Im Europawahlkampf 2024, sowie dem Bundestagswahlkampf 2025 und dem Kommunalwahlkampf 2025 wurden mehrere Infostände am Wochenende organisiert. Darüber hinaus wurden in Absprache mit dem jeweiligen Kandidaten Haustürwahlkämpfe durchgeführt.

20. Oktober 2025

Geschäftsbericht der CDA Dortmund (September 2023 bis September 2025)

Die CDA Dortmund hat in den vergangenen zwei Jahren mehrere Termine wahrgenommen und eigene Veranstaltungen durchgeführt.

In dieser Zeit hat die CDA Dortmund den Eisernen Amboss an Manfred Jostes für seine Verdienste verliehen.

Das Jahr 2024 stand im Zeichen der Europawahl. Eingeladen wurde im Vorfeld der Europawahl der im Nachgang neue CDA-Bundesvorsitzende Dennis Radtke als Spitzenkandidat der CDA NRW.

Besucht wurde im Frühjahr 2024 außerdem der Drogenkonsumraum Café Kick.

Am 01. Mai 2024 wurde der Tag der Arbeit begangen. Unter anderem war die stellvertretende Ministerpräsidentin Mona Neubauer als Rednerin vor Ort.

Im Juni 2024 wurde der Ordnungsdezernent Norbert Dahmen zu einem Bericht eingeladen.

Weiterhin wurde im Juli 2024 die Dortmunder Tafel im Rahmen der Sommertour besucht, ebenso wie das Berufsförderungswerk in Hacheney.

Zu Beginn des Jahres 2025 wurde Frühjahrsempfang mit dem neuen CDA-Landesvorsitzenden Daniel Scheen-Pauls gefeiert.

Am 01. Mai fand erneut die alljährliche Kundgebung im Westfalenpark statt.

Im Vorfeld der Kommunalwahl wurde ein sozialpolitischer Austausch mit dem CDU-Oberbürgermeisterkandidat Alexander Kalouti mit vielen sozialen Verbänden veranstaltet.

Im Juli 2025 wurde das Christliche Jugenddorf gemeinsam mit dem CDA-Landesvorsitzenden als Termin der Sommertour besucht.

Am 25. September 2025 fand die letzte Vorstandswahl statt, bei der Claudia Middendorf in ihrem Amt als Kreisvorsitzende bestätigt wurde.



Claudia Middendorf
(Kreisvorsitzende)



JUNGE UNION DORTMUND – EIN ÜBERBLICK

Das Jahresprogramm der Jungen Union Dortmund stand auch im vergangenen Jahr unter dem Motto „Spaß, Zusammenhalt und Politik“. Diesem Motto folgend stellt der Kreisvorstand jährlich ein Veranstaltungsprogramm zusammen, welches politische Inhalte und Weiterbildungsmöglichkeiten ebenso bereithält wie Sport- und Freizeitaktivitäten. Im vergangenen Jahr führten wir wieder verschiedenste politische Bildungsmaßnahmen durch, um junge Leute an der Politik und den bestehenden politischen Diskussion teilnehmen zu lassen. Unser zweiter Schwerpunkt des Jahres 2025 lag mit unserer Bildungsfahrt nach Tirana in Albanien. In Tirana werden bei einer Stadtführung die Architekturstile verschiedener Dekaden sichtbar, strukturell ist das Stadtbild mit einem Spiegel der politischen Umbrüche zu vergleichen. Der Besuch des Bunk'Art-Museums und der Burg Kruja machte deutlich, dass dies nur ein Teil der Geschichte ist und Albanien ein wechselhaftes Schicksal besitzt, da es immer wieder verschiedenen Herrschaftssystemen unterlag, allen voran der Zeit unter den Osmanen, der italienischen Besatzung im Zweiten Weltkrieg und der sozialistischen Diktatur. Im Stadtzentrum erkundeten wir die große katholische und die orthodoxe Kirche sowie die Moschee und lernten viel über die heutige Demokratie auf dem Weg in die EU. Für die Glaubensgemeinschaften gilt: Die Religionen sind ungefähr gleich stark vertreten, was einen Teil des Erscheinungsbilds, vor allem aber zu einem bemerkenswert friedlichen Miteinander beiträgt. Weiterhin wurde die in den letzten Jahren verstärkt betriebene Mitgliederwerbung fortgeführt. Die JU Dortmund wird in den kommenden Jahren einen beachtlichen Anteil ihrer Mitglieder aus Altersgründen (Mitgliedschaft erlischt mit Vollendung des 35. Lebensjahres) verlieren. Diesem Trend soll frühzeitig aktiv entgegengewirkt werden. Neben klassischen Bildungsveranstaltungen nutzen wir Zusammenkünfte geselligerer Art, bei denen man die Junge Union Dortmund ungezwungener kennenlernen kann und zugleich teambildende Elemente erlebt.

MITGLIEDERWERBUNG

Der Kreisvorstand der JU Dortmund hat sich insbesondere die aktive und strukturierte Werbung neuer Mitglieder zur Aufgabe gemacht. Dieser Schwerpunkt findet sich auch im jährlichen Veranstaltungsprogramm wieder. So werden neben der persönlichen Ansprache, auch in den sozialen Medien (u.a. Internetseite, Instagram), regelmäßig Info- und Verteilaktionen in der Dortmunder Innenstadt sowie in den Dortmunder Stadtbezirken organisiert, Interessierte zu dem monatlichen Stammtisch eingeladen sowie digitale als auch Präsenzveranstaltungen zur Mitgliederwerbung durchgeführt. Hierbei steht im Vordergrund, interessierten jungen Menschen das politische Engagement und die JU Dortmund näherzubringen. Im vergangenen Jahr erfolgte wieder unsere traditionelle Weihnachtsfeier mit anschließendem Kegeln, wobei durch gutes Essen und einer sportlichen Aktivität der Austausch mit jungen und politisch interessierten Jugendlichen möglich war. Weiterhin wurde die sehr erfolgreiche Weihnachtskartenaktion aus dem vergangenen Jahr fortgeführt. Hierbei ist es gelungen, über 150 geschriebene Weihnachtskarten zu sammeln und an Pflegebedürftige zu übergeben. Um verstärkt auch die Zusammenarbeit in einer Gruppe und wichtige Aspekte in der zwischenmenschlichen Verhaltensweise, wie Vertrauen und Verlässlichkeit, sowohl innerhalb der Mitglieder der JU Dortmund. Diese sozialen Kompetenzen lassen sich auch analog für das gesellschaftlichen Zusammenleben nutzen. Darüber hinaus haben die Mitglieder der JU Dortmund sowie Interessierte über digitale, nicht-öffentliche Kanäle, Einblicke in ihr (politisches) Privatleben gewährt. Hierzu gehörten beispielsweise die Vorbereitung auf Sitzungen, die Erstellung von Themenpapieren, die Zusammenarbeit mit anderen politischen (Jugend-) Organisationen sowie das Aufzeigen eigener Interessen außerhalb der Politik. Gleichzeitig erfolgte auch ein tieferer Blick für junge Interessierte indem diese sowohl auf Ebene der JU-Ruhrgebiet als auch der JU-NRW an überregionalen Veranstaltungen teilnehmen konnten und dabei sich mit anderen jungen Interessierten Menschen über die unterschiedlichen sozialen, wirtschaftlichen und lokalen Unterschiede austauschen können. Dabei wird der Austausch von jungen Menschen überregional gefördert. Um genau diesen überregionale Austausch und Vernetzung zu stärken, konnten junge Interessierte an der traditionellen JU-Neujahrestagung in Bad Laer teilnehmen, wo eben nicht nur Politiker, sondern Menschen aus der Wirtschaft, Sicherheit, Religion und Wissenschaft zusammenkommen. Den Start am Freitagabend markiert David McAllister aus dem Europäischen Parlament. Er hat über internationale Konflikte und die Rolle der Europäischen Union berichtet. Thomas Okos, MdL, zog nachfolgend eine Zwischenbilanz der Nordrhein-Westfälischen Landesregierung. Am Samstag folgte ein Referat der damaligen Kandidaten für den Deutschen Bundestag, Dr. Tilman Rademacher und Nicklas Kappe, MdB,

über die moderne Volkspartei CDU. Ina Scharrenbach, MdL und Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung komplettierte den Vormittag mit einem Blick auf die Kommunale Ebene in Nordrhein-Westfalen. Außerdem referierten noch Fabian Schrumpf MdL, Matthias Hauer MdB und Kevin Gniosdorff. Durch diese und diverse andere Veranstaltungen ermöglichen wir jungen Menschen über den Tellerrand zu blicken und neben politischen Inhalten auch andere Themenbereiche kennenzulernen.

JU-STAMMTISCH

Selbstverständlich fand auch im vergangenen Jahr der traditionelle JU-Stammtisch (an jedem ersten Freitag im Monat) statt. Der JU-Stammtisch ist seit jeher ein Ort, um in gemütlicher Atmosphäre Gespräche zu führen, Meinungen auszutauschen, politisch zu diskutieren und die Freizeit miteinander zu verbringen. In den vergangenen Jahren wurden verstärkt auch Gäste aus der Kommunal- und Landespolitik zum JU-Stammtisch eingeladen, um einen Einblick in die politische Arbeit zu geben. Ferner konnten den Politikern auch (kritische) Fragen gestellt werden, was auch von (Nicht-) Mitgliedern genutzt wurde. Schlussendlich stellt eben der JU-Stammtisch ein wichtiges Medium dar, um Neumitgliedern und Interessierten eine Gelegenheit zu geben, die JU kennenzulernen.

SEMINARE / BILDUNGSFAHRT

Ein fester Bestandteil des jährlichen Veranstaltungsprogramms der JU Dortmund sind Seminare zu unterschiedlichen politischen Themen sowie Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung. Hierbei legt der Kreisvorstand besonderen Wert auf qualifizierte Referenten und begrenzte Gruppengrößen, in denen ein konzentriertes Arbeiten sowie ein reger Austausch stattfinden können. Daneben bieten die begrenzten Gruppengrößen auch die Möglichkeit in sicherere Atmosphäre kritische Fragen zu diskutieren.

Hier möchten wir auf drei Veranstaltungen in 2025 genauer eingehen.

Neben kommunalen Themen ist es der JU Dortmund ein wichtiges Anliegen, den internationalen Austausch zu fördern. Hierzu haben wir vor Jahren die jährliche Bildungsfahrt eingeführt, die mindestens alle zwei Jahre alle Interessierten und Mitglieder ins europäische Ausland verschlägt. Hierzu ging es für die diesjährige Bildungsfahrt vom 02.-05. Oktober nach Tirana.

Gerade Tirana ist eine Stadt der extremen Gegensätze und befindet sich in einem rasanten Wandel. Die albanische Hauptstadt hat es geschafft, sich von der Isolation der Vergangenheit zu lösen und präsentiert sich heute als buntes, lebendiges Zentrum, das kulturell und historisch das Herzstück des Landes bildet und sich deutlich Richtung Europa orientiert.

Am Donnerstag ging es in aller Frühe zum Dortmunder Flughafen, um nach gut zwei Stunden Flugzeit in Tirana zu landen. Nach dem Check-in im Hotel und einem einfachen, aber leckeren Mittagessen stand unser erster Programmpunkt an: eine umfassende Stadtführung. Dabei lernten wir die Architektur der verschiedenen Dekaden und Stile kennen. Insbesondere die Geschichte Albaniens, von der Unabhängigkeit von den Osmanen über die italienische Besatzung im Zweiten Weltkrieg bis zur sozialistischen Diktatur, ist hier allgegenwärtig. Zudem besuchten wir die Moschee sowie die katholischen und orthodoxen Kirchen, die das friedliche Miteinander der Religionen symbolisieren. Den Abend haben wir dann gemütlich ausklingen lassen.

Am Freitag ging es dann nach einem ausgiebigen Frühstück im Hotel zu einem Tagesausflug in das historische Kruja. Dort tauchte man tief in die Geschichte ein, denn die Burg Kruja und der Alte Basar zeugen eindrucksvoll vom Widerstand gegen die Osmanen. Ergänzt wurde dies durch den Besuch des Aussichtspunkts Sari Salltik, der einen großartigen Blick über die Landschaft bietet. Nach diesem Ausflug in die Historie und Natur kehrten wir nach Tirana zurück, wo wir in einem landestypischen Restaurant zu Abend gegessen haben.

Der Samstag startete wieder mit einem Frühstück, bevor es zur Seilbahn „Dajti Ekspres“ ging. Die Fahrt auf den Hausberg Tiranas ermöglichte uns ein Mittagessen mit spektakulärem Panorama. Im Anschluss begaben wir uns auf eine Zeitreise in die düsteren Kapitel der Vergangenheit: Wir besuchten das Bunk’Art-Museum. Diese in einem massiven Atombunker untergebrachte Ausstellung bot beklemmende, aber wichtige Einblicke in die Zeit der sozialistischen Diktatur und die Paranoia des damaligen Regimes. Den letzten Abend verbrachten wir noch einmal bei gutem Essen in der Stadt.

Der Sonntag begann aufgrund der frühen Flugzeiten bereits in der Nacht mit der Rückkehr zum Flughafen. Von da ging es zurück nach Dortmund – im Gepäck mit vielen neuen Erlebnissen und einem völlig neuen Bild von Albanien.

Ein zentrales gesundheitspolitisches Thema, das uns in diesem Jahr stark beschäftigt hat, ist die umfassende Krankenhausreform in Nordrhein-Westfalen. Um die komplexen Hintergründe und die Auswirkungen auf die Patientenversorgung besser einordnen zu können, haben wir das Gespräch mit Prof. Dr. med. Christoph Kleinschnitz gesucht. Als Direktor der Klinik für Neurologie am Universitätsklinikum Essen konnte er uns wertvolle

Einblicke aus der Praxis eines Maximalversorgers geben. Im Mittelpunkt des Austauschs standen die Pläne der Landesregierung, die Krankenhauslandschaft neu zu ordnen und medizinische Leistungen stärker zu spezialisieren. Prof. Kleinschnitz erläuterte die Notwendigkeit, Qualität vor reine Wohnortnähe zu stellen, um durch Kompetenzbündelung die bestmögliche Behandlung zu sichern. Gemeinsam diskutierten wir die Herausforderungen bei der Umsetzung und die Frage, wie der Spagat zwischen einer flächendeckenden Grundversorgung und notwendiger Spitzenmedizin gelingen kann, um das Gesundheitssystem in NRW zukunftsfest zu machen.

Auch wirtschaftspolitisch haben wir in diesem Jahr Akzente gesetzt und uns dem Thema Unternehmertum gewidmet. Mit Maximilian Derwald konnten wir einen Gast begrüßen, der die Spannungsfelder zwischen Startups und traditionellem Familienunternehmen aus eigener Erfahrung kennt. Als Vertreter der nächsten Generation in einer bekannten Dortmunder Bauunternehmung berichtete er eindrucksvoll über die aktuellen Herausforderungen der Baubranche und die Verantwortung, die ein Generationenwechsel mit sich bringt. Gleichzeitig ging es um den Mut zum Neuanfang: Wir diskutierten intensiv über die Gründungskultur in unserer Region und die Hürden, die junge Unternehmer heute überwinden müssen. Der Austausch zeigte eindrucksvoll, wie sich Tradition und Innovation verbinden lassen und welche Impulse notwendig sind, um den Wirtschaftsstandort Dortmund für Gründer wie für etablierte Unternehmen attraktiv zu halten.

Als Abschluss für das Jahr 2025 lädt die Junge Union Dortmund alle Interessierten im Dezember 2025 zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier ein. Im Rahmen der Weihnachtsfeier werden alle Teilnehmer die Möglichkeit haben, über allgemeine wie auch politische Themen zu diskutieren.

SONSTIGES

Das Engagement der JU Dortmund beschränkt sich nicht nur auf die Arbeit im eigenen Kreisverband, so finden zum Beispiel mehrmals pro Jahr Antragsberatungen statt, um Vorhaben höherer Instanzen (JU Ruhrgebiet, JU NRW und JU Deutschland) kritisch und konstruktiv zugleich zu begleiten.

Die engagierten Mitglieder der Dortmunder SU, wie Elisabeth Block (†), Elisabeth Brand, Günter Brangenberg, Horst Caesar (†), Karl-Otto Clemens, Hubert Hagmans, Margit Hartmann, Heidi Klatt, Ursel Lenz (†), Rosemarie Liedschulte, Franz-Josef Lohoff, Barbara Menzebach, Elisabeth Regener (†), Günter Scheller, Reinold Schulte-Eickhoff, Franz Spenner (†), Dieter Tillmann, Klaus-Dieter Uhlig, Thomas Wiggers und viele weitere Mitglieder der Senioren-Union haben durch ihren selbstlosen Einsatz und ihr hilfreiches Verhalten maßgeblich das Überleben und eine weiterhin erfolgreiche politische Tätigkeit der Dortmunder Senioren-Union erst ermöglicht.

In den Dank sind der frühere stellvertretende CDU-Kreisvorsitzende und Vorsitzende unserer CDU-Ratsfraktion, Herr Dr. Helmut Eiteneyer, und Herr Altbürgermeister Adolf Miksch einzuschließen. Beide Mitglieder der Senioren-Union sind zweifellos sehr verdiente Vertreter der Stadtgesellschaft, der Sozialparteien und der Dortmunder CDU. Dazu zählt auch der frühere Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, Herr Dr. Walter Aden (†), der dem Unterzeichneten gerade in der schwierigen Anfangszeit als Vorsitzender mehrfach mit Rat und Tat gut geholfen hat. Insgesamt sind die Mitglieder der Senioren-Union ein ebenso wichtiger wie starker Teil der Dortmunder Stadtgesellschaft und der Partei.

Wir sind dankbar, dass es mit Hilfe aller Mitglieder und der unverzichtbaren, stets hilfsbereit-kompetenten Unterstützung durch die Geschäftsführung und Kreisgeschäftsstelle gelungen ist, die Dortmunder Senioren-Union zu neuen Ufern zu führen.

Vor zehn Jahren war die politische Arbeit der Dortmunder Senioren-Union etwas ins Hintertreffen geraten. Frau Regener, als frühere Vorsitzende, war leider nicht mehr richtig mobil und gesundheitlich sehr eingeschränkt und konnte deshalb die politischen Termine oft gar nicht wahrnehmen. Unser Mitglied Horst Caesar ist manchmal kollegial eingesprungen, soweit es sein eigenes Ehrenamt beim Rentenversicherungsträger in Münster zuließ. Dann ist er gelegentlich zu den Sitzungen übergeordneter Gremien gefahren, damit die Dortmunder Senioren-Union dort überhaupt vertreten war. Gleiches galt für Termine in der Stadtgesellschaft. Frau Regener hat öfters gesagt, dass sie die Situation sehr bedauert und als unhaltbar empfindet. Trotz aller Bemühungen und guter Worte ist es ihr aber jahrelang nicht gelungen, eine Nachfolge zu finden. Alle Angesprochenen haben abgewunken. Damals ist den Beteiligten klar gewesen, dass es in der Dortmunder Senioren-Union nicht darum gehen kann, trotz seiner unbestrittenen Verdienste nun auch noch die Aktivitäten des städtischen Senioren-Beirats zu spiegeln – zumal ja stets Mitglieder der Senioren-Union unserer CDU sich auch in den Senioren-Beirat der Stadt einbringen. Um etwas Gutes im Interesse der älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen und der Mitglieder zu tun und gleichzeitig die Bedeutung der älteren Generationen als treueste Wähler- und Wählerinnengruppe der Union zu respektieren, sollte ein neuer Anfang gemacht werden. So ist es geschehen und so wurde es, auch im Berichtszeitraum, mit guten Ergebnissen fortgeführt. Die notwendige Verständigung unter den Mitgliedern des Vorstands wurde möglichst unbürokratisch hergestellt, im persönlichen Gespräch, via Telefon oder via E-Mail.

Für unsere Dortmunder Senioren-Union hat der Unterzeichnete sich im Berichtszeitraum weiterhin an der Arbeit der Bundesvereinigung der Senioren-Union beteiligt; so durch die aufwändige Mitarbeit bei den mehrtägigen Bundesdelegiertentagungen, die in der letzten Zeit stets in Magdeburg abgehalten wurden. Die Bundesvereinigung unserer Senioren-Union hat eine ganze Reihe seniorenpolitische Forderungen zum Wahlprogramm der CDU 2025 beraten, mitgetragen und beschlossen. Es ist zu betonen, dass alle diese Forderungen der Senioren-Union wahrnehmbare aktuelle Bedarfe berücksichtigen, von einem christlichen Menschenbild ausgehen und auf der festen moralischen Grundlage von Katholischer Soziallehre und Evangelischer Sozialethik stehen.

Auf der Bezirksebene Ruhr der SU haben wir bei der Entwicklung von speziellem CDU-Wahlkampfmaterial zum Einsatz für die Zielgruppe Senioren bei Landtagswahl und Bundestagswahl mitgewirkt.

Auf der Landesebene NRW hat der Unterzeichnete sich in den letzten Jahren im Bildungspolitischen Netzwerk (BPN) der CDU NRW in Düsseldorf sehr gerne engagiert.

Wie in den Vorjahren hat er auch am diesjährigen Neujahrsempfang der CDU NRW am 18. Jan. 2025 gerne teilgenommen. Im Gegensatz zu den Vorjahren fand der Empfang nicht im Düsseldorfer Museum Kunstpalast an der Oberkasseler Rheinbrücke statt, sondern im Konferenzzentrum Station Airport am Düsseldorfer Flughafen.

Die anwesende Altkanzlerin Angela Merkel hat in ihrer Rede die Notwendigkeit des politischen Engagements von Christen und Christinnen und die gesellschaftliche Bedeutung einer christlichen Partei hervorgehoben. Zu seiner freudigen Überraschung hat Fr. Merkel in diesem Zusammenhang das sogenannte „Böckenförde-Diktum ausdrücklich erwähnt, wonach der säkulare Staat die Voraussetzungen, von denen er lebt, nicht selbst garantieren kann. Böckenförde ist als außergewöhnlich tiefgründiger und mahnender Staats- und Kirchenrechtler, Rechtshistoriker, Rechtsphilosoph und Richter am Bundesverfassungsgericht bekannt geworden. Böckenfördes Stellungnahmen zur Ethik, Moral und Politik zeigen unter anderem die Breite seines Interesses (in Klammern das Jahr der Erstveröffentlichung:

„Christliche Moral und atomare Kampfmittel“ (1962)

„Politisches Mandat der Kirche“ (1969)

„Politische Theologie – politisches Mandat der Gemeinde?“ (1970)

„Das neue politische Engagement der Kirche. Zur ‚politischen Theologie‘ Johannes Pauls II.“ (1980 / 84)

„Kirchliches Naturrecht und politisches Handeln“ (1973)

„Überlegungen aus Anlass von 90 Jahren ‚Rerum Novarum‘“ (1981).

Neben dem Redebeitrag von Altkanzlerin Merkel wurde auch die Rede von Hendrik Wüst als sehr interessant empfunden, mit welcher der Ministerpräsident klar Stellung gegen das gelegentlich verbreitete Narrativ bezog, die Altkanzlerin habe durch ihre Politik den Brexit mitverursacht.

Der Unterzeichnete möchte noch betonen, dass es ihm im Interesse der Senioren-Union wichtig war, als Kandidat bei der Wahl des Rates der Stadt Dortmund aufgestellt zu werden. Sein „eigener“ Wahlbezirk, also der für die CDU günstige Wahlbezirk, in dem er inzwischen Jahrzehnte lang wohnt und bestens bekannt ist und selbst bei der parteipolitischen Konkurrenz aus der demokratischen Mitte anerkannt und gut gelitten ist, wurde jetzt unserem CDU-Fraktionsvorsitzenden im Rat der Stadt Dortmund, Dr. Jendrik Suck, gegeben worden, um ihn besser für das Ratsmandat abzusichern.

Kollege Dr. Jendrik Suck hat in dem sehr sicheren Wahlbezirk jetzt ein Ratsmandat bekommen. Die Senioren-Union gratuliert hierzu freundschaftlich.

Auf der Dortmunder Kreisebene wurden im Berichtszeitraum mehrere interessante Veranstaltungen für die Mitglieder unserer Senioren-Union durchgeführt.

Das Deutsche Fußballmuseum wurde besucht, wobei es eine sachkundige Führung und ein anschließendes Kaffeetrinken gab.

Die Teilnahme an einer Lesung im Haus Schulte-Witten in Dorstfeld, getragen von der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, wurde angeboten.

Das Franziskanerkloster im Kaiserstraßenviertel wurde unter der Führung des Franziskaners Bruder Martin Lütticke besichtigt. Ein besonderer Dank gilt Herrn Dieter Tillmann für die gute Vor- und Nachbereitung.

Ganz im Sinne des Grundsatzes „Union der Generationen“ haben wir gemeinsam mit der Jungen Union das Thema „Nahost-Konflikt“ näher beleuchtet. Als Referent mit viel Expertise konnte unser Dortmunder Parteifreund Herr Oberst i.G. a.D. Gerhard Faustmann gewonnen werden.

Zur Europawahl referierte der ehemalige Bundesvorsitzende der Senioren-Union und Ehrenmitglied des Europarates, Herr Prof. Dr. Otto Wulff aus Schwerte.



Innenhofbereich der
Kreisgeschäftsstelle Dortmund,
Gruppenbild mit Prof. Dr. Otto Wulff

Zur Bundestagswahl stellten sich unsere Kandidaten Frau Sarah Beckhoff und Herr Michael Depenbrock vor. Die Dortmunder Polizei informierte über ihr Sicherheitskonzept und die Sicherheit – vor allem von Senioren – im häuslichen Bereich.

Jeweils zu Weihnachten fand eine Adventliche Stunde der Senioren-Union mit Kaffee und Kuchen und gemeinschaftlichem Singen von Weihnachtsliedern unter Klavierbegleitung und unter Begleitung durch die Bläserklasse einer Dortmunder Realschule, angeleitet von einer Musiklehrerin dieser Schule, statt. Für die Schüler war es ein wichtiger Teil ihres Unterrichts, sollten sie doch lernen bzw. üben, öffentlich aufzutreten. Ein herzlicher Dank gilt der Schulleitung, der Fachschaft Musik des Lehrerkollegiums und den beteiligten Jugendlichen, mit denen diese sehr schöne und beliebte vorweihnachtliche Veranstaltungsreihe der Senioren-Union möglich wurde und hoffentlich weiter möglich wird.

In der Stadtgesellschaft, auf lokaler Ebene, tritt die Stadt- und Landesbibliothek Dortmund mit einem eigenen Fachbereich „Senioren und Bibliothek“ hervor.

Der Unterzeichnete ist Mitglied der Gesellschaft der Freunde der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund e.V. geworden.

Dort kann er dienstags Seniorenarbeit der Bibliothek weiter bestärken.

Außerdem hat er für unsere Senioren-Union ehrenamtlich bei einem Bücherbasar zugunsten der Bibliothek mitgearbeitet, der im Rahmen der städtischen Veranstaltung „Dortmunder Kulturmeile“ stattfand.



Vor diesem Hintergrund und mit Blick auf die Ämter des Unterzeichneten als Presbyter der ev. Friedenskirchengemeinde Dortmund-Nordost sowie als stimmberechtigtes Mitglied der Synode des Kirchenkreises Dortmund, Lünen und Selm hat eine Dortmunder Landwirtsfamilie, deren Vorfahren bereits seit Generationen einen Bauernhof in Dortmund bewirtschaften, jetzt einen Teil der Familienbibliothek übergeben, darunter eine Bibel aus dem 19. Jahrhundert, historische Gesangbücher und liturgische Texte für den Gottesdienst.



Büchertisch:
Übergabe einer alten Familienbibel

Im Zuge des Grundsatzes „Alt hilft Jung“ hat der Unterzeichnete sich weiterhin am „Verein ehemaliger Schüler und Schülerinnen des Max-Planck-Gymnasiums, früher Bismarck-Realgymnasium, zu Dortmund e.V.“ beteiligt und ist dort nun Schriftführer und ebenso Mitglieder des Fördervereins dieser Schule geworden.

Es ist hier zu berichten, dass unser Mitglied Dieter Tillmann, früher Bezirksvertretung Aplerbeck, sich als stellv. Vorsitzender des Vereins ehemaliger Schüler des Max-Planck-Gymnasiums zu Dortmund e.V. immer besonders eingesetzt hat. Der Verein ehemaliger Schüler hat zusammen mit dem Förderverein der Schule und der Sparkasse Dortmund jüngst für den Sportunterricht der Schule ein Ruderboot erworben und gespendet. Die Boote der der Fachschaft Sport dieser Schule liegen in einem Bootshaus am Dortmund-Ems-Kanal, neben Bootshäusern anderer Dortmunder Schulen und dem Olympia-Stützpunkt für den Rudersport. Die Boote werden als Sportgeräte für den Unterricht und auch für Wanderfahrten der Ruderriege auf europäischen Flüssen genutzt. Die Schule hat curricular neusprachliche Schwerpunkte (Englisch, Portugiesisch, Französisch und Französisch-bilingual mit der Möglichkeit, das Deutsch-Französische Abitur („Abibac“) zu erwerben; sowie mathematisch-naturwissenschaftliche Unterrichtsschwerpunkte (Physik, Chemie, Biologie, Biochemie). Für den Chemieunterricht hat der Verein ehemaliger Schüler ein neues Schaubild mit dem Periodensystem der Elemente als Lehr- und Lernmittel gespendet.

Von besonderer Bedeutung ist das langjährige große Engagement der Schule, ihrer Lehrer-, Schüler- und Elternschaft sowie der ehemaligen Lehrer und Schüler der Schule gemeinsam mit der Stadt Dortmund für die Deutsch-Französische Freundschaft im Rahmen der europäischen Völkerverständigung. Der Unterzeichnete hat in diesem Zusammenhang auch einen Aufsatz, zusammen mit unserem Mitglied Dieter Tillmann und mit Herrn Wolfgang Asshoff – Französisch-

und Religionslehrer des Max-Planck-Gymnasiums im Ruhestand sowie Beauftragter des Rates der Stadt Dortmund für die alljährlich am Karfreitag stattfindende Gedenkveranstaltung am Bittermäcker Mahnmal – unter der Überschrift „Völkerverständigung am Max-Planck-Gymnasium“ veröffentlicht. Es wird jährlich am Karfreitag im Bittermäcker Wald schwerer Kriegsendphasenverbrechen der Geheimen Staatspolizei, der auch zahlreiche französische Zwangsarbeiter zum Opfer fielen, gedacht. Deshalb ist regelmäßig eine große Delegation des Verbandes der ehemaligen französischen Arbeitsdeportierten anwesend.



Gedenkfeier am Mahnmal
Bittermark in Dortmund, 2007
Quelle: Wikipedia, BY-SA 3.0

Das Max-Planck-Gymnasium hat, unter anderem über seinen Lehrer Wolfgang Asshoff, die deutsch-französische Aussöhnung jahrzehntelang begleitet und unterstützt, was bis in hohe Regierungskreise Frankreichs hinein gewürdigt wurde und wird. Das Engagement von Senioren-Seite stößt bei den Jugendlichen, ihren Eltern und den Lehrpersonen gleichermaßen auf positive Resonanz. Auf diese Weise wird – quasi nebenher – auch die Senioren-Union in der Stadtgesellschaft zunehmend bekannter und respektierter.

Intensiv engagiert der Unterzeichnete sich im Stadtbezirk Scharnhorst, der verschiedene altindustrielle Wirtschaftsflächen der Stadt (Steinkohlenförderung, Koksproduktion, Stahlerzeugung und -verarbeitung), aber auch kulturelle Leuchttürme, ausgedehnte Grünflächen und interessante Naturschutzgebiete umfasst. Der Stadtbezirk Scharnhorst ist vom wirtschaftlichen Strukturwandel mit dem Verschwinden der dort ehemals sehr starken Montanindustrie und daraus teilweise folgenden prekären Lebensverhältnissen, betroffen.

Gleichzeitig sind viele Menschen in dem Stadtbezirk ausgesprochen bodenständig, verfügen über eine gute Berufsausbildung und hohe Leistungsbereitschaft und kümmern sich beispielhaft um ihre Familien, wobei sich auch viele Senioren und Seniorinnen vorbildlich hervortun.

Die Älteren tragen außerdem vielfach die lokalen Aktivitäten der Kirchengemeinden und der Sozialverbände. Sie haben eine verdienstvolle Ankerfunktion im Gemeinwesen, wissen genau, was sie können und beruflich geleistet haben.

In diesem Stadtbezirk kann die Senioren-Union ihren Einsatz für das Wohlergehen aller Generationen, vor allem von Familien, beispielhaft umsetzen.

Der Unterzeichnete ist dort im Rahmen des als gemeinnützig anerkannten Vereins „Mentor – Die Leselernhelfer Dortmund e.V.“ und des Fördervereins einer Grundschule ehrenamtlich tätig und leistet wöchentlich in Abstimmung mit dieser Schule eine Leseförderung von Kindern, die einen Förderbedarf haben und die ihm die Schulleitung gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen benennt. Die Schule hat aufgrund der bekannten demographischen Entwicklungen auch viele Kinder mit Zuwanderungsgeschichte, deren Anteil in den letzten Jahren von 30 % auf 70 % gestiegen ist.

Zusätzlich zur Leseförderung hat er dort das Projekt eines Schulgartens / „Klassenzimmers im Grünen“ mit angestoßen und dafür eine dreijährige Unterstützung seines Service-Clubs „Probus Dortmund Phoenix“ (internationale Rotary-Bewegung) in Höhe von 1.000,- Euro p.a. die dem Förderverein der Schule zugehen, eingeworben.

Lehrkräfte, Schüler verschiedener Jahrgangsstufen, deren Geschwister, Eltern und Großeltern verfolgen diese ehrenamtlichen Aktivitäten eines Dortmunder Seniors aufmerksam und mit aufrichtiger Sympathie.

Wichtig für eine moderne Seniorenarbeit schien uns ein guter Kontakt zur TU Dortmund zu sein. Der Unterzeichnete ist Mitglied der Gesellschaft der Freunde der TU Dortmund e.V. und kann einen direkten Kontakt zu den mit Seniorenfragen befassten Fakultäten herstellen.

Die TU Dortmund bietet Senioren-Studien an, betreibt weiterhin eine Schreibwerkstatt für Senioren- und Seniorinnen und organisiert diesbezüglich sogar Autorenlesungen in Dortmund.

Senioren und Seniorinnen erbringen üblicherweise einen Großteil der ehrenamtlichen Leistungen in den Kirchengemeinden. Sie interessieren sich deshalb verständlicherweise besonders intensiv für die Zukunft ihrer Gemeinde. In den Zeiten zunehmender Entkirchlichung und demographischer Umwälzungen sind die Haushalte der Katholischen Diözesen und der Ev. Landeskirchen in Nordrhein-Westfalen angespannt. Nicht jede Pfarrstelle kann besetzt und nicht alle Liegenschaften können gehalten werden. Zukünftig ist deshalb mit der Abgabe gemeindeeigener Immobilien und der Entwidmung von Kirchengebäuden fest zu rechnen. In mehrfacher Hinsicht stellt dies ein Problem besonders für die ältere Generation dar. Der Unterzeichnete hat sich deshalb bereit erklärt, als Stellvertreter im sog. Treuhandausschuss (für Immobilien der Kirche) am Ev. Kreis-kirchenamt Dortmund mitzuwirken und tat dies gut ein Jahr im Berichtszeitraum.

Die Superintendentur des Ev. Kirchenkreises Dortmund, Lünen und Selm hat ihn außerdem jüngst, am 24. Februar 2025, eingeladen zu dem „Forum Stadtbaukultur“ in den Räumen des Dortmunder Baukunstarchivs NRW am Ostwall. Unter Beteiligung des städtischen Kulturdezernenten Herrn Jörg Stüdemann und zahlreicher Kirchenvertreter, Architekten und Stadtplaner sowie der TU Dortmund sind die folgenden Fragen diskutiert worden: „Wie gehen wir in Dortmund künftig mit Kirchengebäuden um, die aus Haushaltszwängen entwidmet werden müssen?“ und „Wie können wir die oft stadtbildprägenden und kulturgeschichtlich bedeutenden Gebäude tragbar erhalten und einer guten Nachnutzung zuführen?“ Diese Fragen werden gerade von vielen Älteren in den Kirchengemeinden Dortmunds drängend gestellt. Der Unterzeichnete hat, auch aus Gründen der Aktualität, einen kleinen Bericht verfasst und nach Düsseldorf zur Kenntnis unserer Dortmunder Parteifreundin, der Kultur- und Wissenschaftsministerin Ina Brandes, im Namen der Dortmunder Senioren-Union geschickt.

Zusammenhängend mit dem Einsatz für die Teilhabe von Senioren und Seniorinnen an Kulturaktivitäten und Lokalgeschichte ist der Vorsitzende der Dortmunder Senioren-Union eingeladen worden, ein innovatives Projekt in Norddeutschland näher kennenzulernen. So hat er im Januar 2025 teilgenommen an dem Gründungsfestakt des Zentrums für regionale Geschichte und Kultur Mecklenburgs, der an der Universität Rostock unter Beteiligung der zuständigen Ministerin von Mecklenburg-Vorpommern stattfand. Das ist im Berichtszeitraum seine weiteste Reise im Ehrenamt gewesen.

Das Dortmunder Hoesch-Museum wurde und wird von vielen Ehrenamtlichen, unter ihnen zahlreiche Senioren und Seniorinnen, getragen. Eine unserer ersten Veranstaltungen der „Neuen Senioren-Union Dortmund“ führte uns vor ca. 10 Jahren dorthin. Aktuell gibt es ein spannendes Projekt, das die guten Erfolgsaussichten eines von senior experts begleiteten Kulturvorhabens mit lokalem Bezug zeigt. Es ging darum, einen von der Hoesch AG vor Jahrzehnten gebauten Stahl-Bungalow zu übernehmen, der von seinem Standort im Dortmunder Süden zum Gelände des Hoesch-Museums im Borsigplatz-Viertel transportiert und dort neu aufgestellt werden sollte, um ein begehrtes Exponat ausstellen und gleichzeitig das Raumangebot des Museums vergrößern zu können. Die Leitung des Hoesch-Museums schrieb Anfang Mai 2025 mit berechtigter Freude: „Von der ersten Notiz Anfang 2017 zur möglichen Übernahme des Gebäudes über die erfolgreiche Um-

setzung mit einem Schwerlasttransport im November 2022 bis zur Übergabe des neuen Museumsgebäudes an die Öffentlichkeit im Mai 2025 mussten sehr viele Schritte gegangen (...) werden (...). Das Projekt Stahlhaus des Hoesch-Museums wird großzügig unterstützt durch das Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW, die Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat und Kulturpflege, den Landschaftsverband Westfalen-Lippe, die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, die Gemeinwohlstiftung der Sparkasse Dortmund sowie durch ThyssenKrupp Steel Europe und die Stadt Dortmund.“

Ganz im Sinne der Ergebnisse und Handlungsempfehlungen aus dem parteiinternen „Arbeitskreis Struktur“ des CDU-Kreisverbandes Dortmund unter der Moderation der Unternehmensberaterin Kathrin Merten haben wir uns eingesetzt, um die Senioren-Union in der Stadt noch stärker zu vernetzen und bei den CDU-Mitgliedern, Wählern und Wählerinnen noch präsenter zu machen.

So hat der Unterzeichnete in mehreren Stadtbezirken den persönlichen Kontakt zu den Menschen hergestellt, unter anderem durch Mitgliedschaft in lokal bekannten und tätigen Vereinigungen und durch kirchliches Engagement:

- im Stadtbezirk Hombruch im dortigen Geschichtskreis und im AWO-Ortsverein Bittermark sowie durch Teilnahme an der Ev. Männerarbeit Kirchhörde in der ev. Philippus-Kirchengemeinde und an der Ev. Männerarbeit Hombruch der ev. Kirchengemeinde Dortmund-Südwest.

- Im Stadtbezirk Hörde im Kontakt mit dem Hüttenhospital, das ohnehin bei der früheren Hoesch AG gemeinsam mit der damals das Krankenhaus tragenden Hoesch-Betriebskrankenkasse in das Ressort seines dortigen Chefs, Personalvorstand Dr. Alfred Heese, fiel.

- Im Stadtbezirk Aplerbeck als Mitglied im Aplerbecker Geschichtsverein e.V.

Im Stadtbezirk Innenstadt West durch die für viele Senioren und ehemalige Beschäftigte der Maschinenbau-Industrie emotional bedeutende Schaffung eines Technischen Denkmals („Bagger-Denkmal“) im öffentlichen Raum, das ihr technologisches Können zu Recht würdigt.

Im Stadtbezirk Innenstadt Nord durch Teilnahme an der Ev. Männerarbeit im Gemeindebezirk Paulus der ev. Lydia-Kirchengemeinde sowie durch Teilnahme an Veranstaltungen des Dietrich - Keuning – Hauses, durch aktive Mitgliedschaft bei den „Freunden des Hoesch-Museums e.V.“ (ein dortiges Vorstandsmitglied ist unser Parteifreund und früherer Bürgermeister Manfred Sauer) und durch Mitgliedschaft im „Nördlichen Dortmunder Schützenbund“.

Im Stadtbezirk Eving durch Teilnahme an dessen Veranstaltungen, etwa an der jährlichen Klasse Veranstaltung des CDU-Stadtbezirks Eving zum Tag der Deutschen Einheit, und durch Mitgliedschaft im Evinger Geschichtsverein e.V. – Verein für Geschichtspflege und Kulturförderung im Stadtbezirk Dortmund-Eving sowie durch Mitgliedschaft im Fördervereins Lindenhorster Kirchturm e.V. (dortiger verdienter Vorsitzender ist unser Parteifreund Gerd Grundmann, Eving).

Im Stadtbezirk Scharnhorst als Presbyter des Gemeindebezirks Derne der ev. Friedenskirchengemeinde Dortmund Nordost, als Mitglied im Jugendausschuss am gemeindlichen Offenen Jugendtreff im Gemeindebezirk Schalom (Scharnhorst-Ost) der ev. Friedenskirchengemeinde Dortmund Nordost, als Mitglied im Ortsverein Kirchderne der AWO, als Lesementor an der Kirchderner Grundschule und als Kassenprüfer ihres Fördervereins. Außerdem als Mitglied des Fördervereins des in Dortmund-Grevel stehenden technikgeschichtlich

bedeutenden Wasserturms „Lanstroper Ei“ und im Kontakt zum ehemaligen Herrensitz „Haus Wenge“ in Dortmund-Lanstrop, wo auch künftig zahlreiche, für Senioren und Seniorinnen interessante Kulturveranstaltungen, ausweislich des aktuellen, soeben erschienenen Programms, geplant sind.

Im gesamten Stadtgebiet Dortmund geschah die Vernetzungsarbeit durch Mitgliedschaft im Historischen Verein für Dortmund und die Grafschaft Mark e.V. (dortiger verdienter Vorsitzender ist unser Mitglied Altbürgermeister Adolf Miksch), durch Mitgliedschaft im Kinderschutzbund Dortmund e.V., durch Mitgliedschaft im NABU – Naturschutzbund Deutschland – Stadtverband Dortmund e.V., beim Deutschen Tierschutzbund e.V., durch Mitgliedschaft beim Probus Club Dortmund Phönix und bei der Gewerkschaft VERDI und als Beisitzer im Kreisvorstand der Ev. Männerarbeit in Dortmund und als Gast beim Unternehmensverband der Metallindustrie für Dortmund und Umgebung e.V. sowie durch die Mitgliedschaft in der Gesellschaft für Westfälische Wirtschaftsgeschichte e.V. an der Industrie- und Handelskammer zu Dortmund mit ihrem auch international renommierten Westfälischen Wirtschaftsarchiv (WWA).

Als sozial- und speziell auch familien- und seniorenpolitisch nützlich hat der Unterzeichnete seine ehrenamtliche Tätigkeit als Richter des Sozialgerichts Dortmund und seinen ehrenamtlichen Einsatz als Beratendes Mitglied des Widerspruchsausschusses Bochum für die Serviceregion Ruhrgebiet der AOK Nordwest empfunden.

Zum Schluss soll unterstrichen werden, dass Dank und Anerkennung all den Mitgliedern der Senioren-Union Dortmund und ihres gesamten Vorstandes gelten, die sich in ihrer Wohnumgebung und Familie, ihrer Kirchengemeinde, im kulturellen und sozialen Zusammenleben selbstlos, sympathisch und gekonnt einbringen. Ein besonderer Dank gilt auch dem Ehrenvorsitzenden der CDU Dortmund, Erich G. Fritz, der seinerzeit die Dortmunder Senioren-Union maßgeblich ins Leben gerufen hat.

Zu würdigen ist hier noch einmal die frühere SU-Kreisvorsitzende Elisabeth Regener, die trotz ihrer gesundheitlichen Belastungen die Fahne unserer Senioren-Union lange Zeit tapfer hochgehalten hat.

gez. Martin
Hofmann

Herausgeber:

CDU Kreisverband Dortmund
Südwall 29a
44137 Dortmund

www.cdu-dortmund.de

E-Mail: info@cdu-dortmund.de

Vertreten durch den Vorsitzenden, Herrn Sascha Mader